

Ahnen von Franz-Karl Nieder

9. Generation

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser.

Das hier benutzte Ordnungssystem ist sicher gewöhnungsbedürftig.

Über einen Suchbegriff könnten Sie nach Daten und Namen suchen. Gern bin ich bereit zu helfen.

Eine Fülle von Namen und Daten ist zusammengetragen. Da bleibt es nicht aus, dass die folgenden Zusammenstellungen Fehler enthalten. Es wäre nett, Sie würden mich gegebenenfalls informieren.

Ich wünsche viel Spaß beim Forschen und viel Erfolg beim Suchen.

Franz-Karl Nieder

E-Mail: franz-karl.nieder@web.de

Homepage: www.franz-karl-nieder.de

Folgende Literatur wurde benutzt und – wenn auch in Kurzform – erwähnt:

Albers, Josef, 500 Jahre Stamm Albers aus Bödefeld (Sauerland) 1470 bis 1972 (Manuskript)

Josef Lauber, Stammreihen Sauerländischer Familie

Bd. III 2	Remblinghausen
Bd. IV 2	Kirchspiel Fleckenberg
Bd. V	Kirchspiel Wormbach
Bd. VI	Kirchspiel Bödefeld

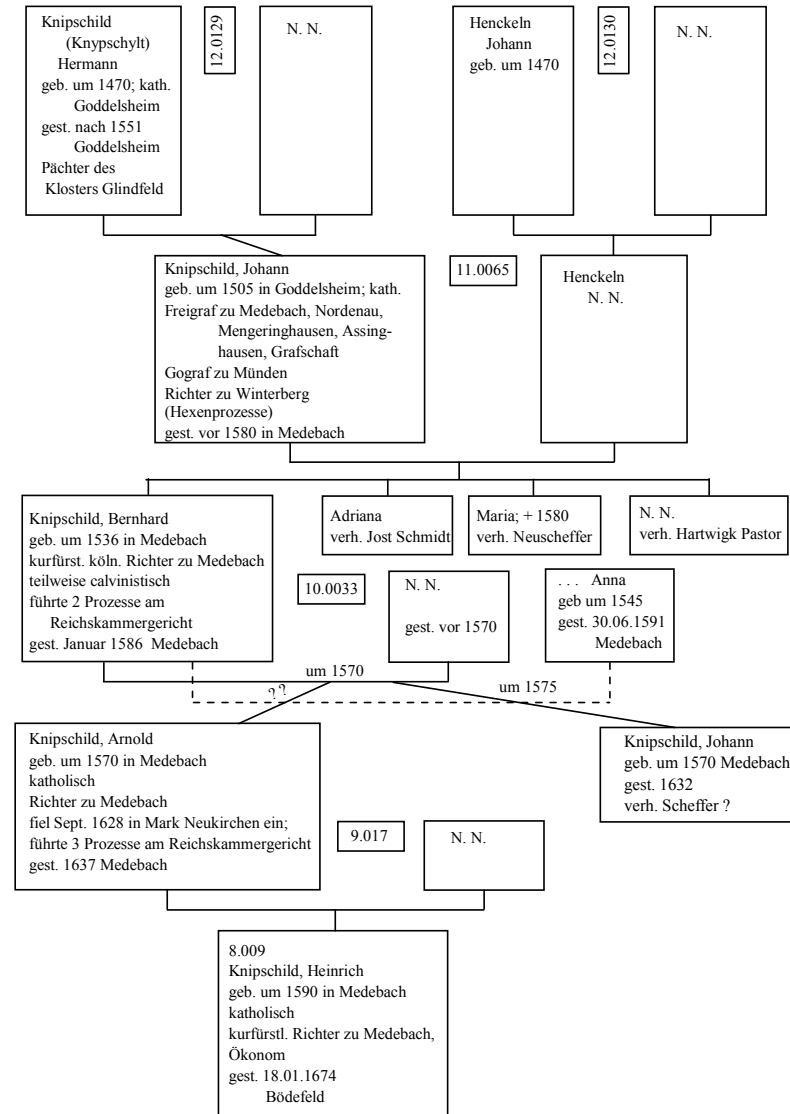
Josef Segschneider, Aus der Geschichte von Badorf, Eckdorf und Geildorf

Josef Segschneider, Die Familien aus Badorf, Eckdorf, Geildorf und Pingsdorf

Selman/Marx'sches Bödefelder Familienbuch

Johannes Stöber, Johann von Grafschaft (Stöber, JvG)

9.017 Arnold Knipschild -



Arnold Knipschild wurde um 1570 in Medebach geboren.

Er studierte an der calvinistischen Universität zu Marburg. Arnold wurde 1596 Nachfolger seines Vaters als Richter zu Medebach von 1596 bis 1637, außerdem Richter zu Hallenbach und Winterberg. Er führte 1600 bis 1604 drei Prozesse am Reichskammergericht. Vom 5. bis 15. September 1628 unternahm er mit dem Drost Moritz Schade und 150 Schützen einen Einfall in die Mark Neukirchen, wobei u. a. 200 Stück Vieh geraubt wurden; nach der Eroberung Medebachs kam er in mehrjährige Gefangenschaft in die Festung Kassel, wo er 1632 sein Testament schrieb.

Kinder: Knipschild, Heinrich [8.009]
Knipschild, Hermann II.; gest. um 1690
Knipschild, Arnold II.; geb. um 1600

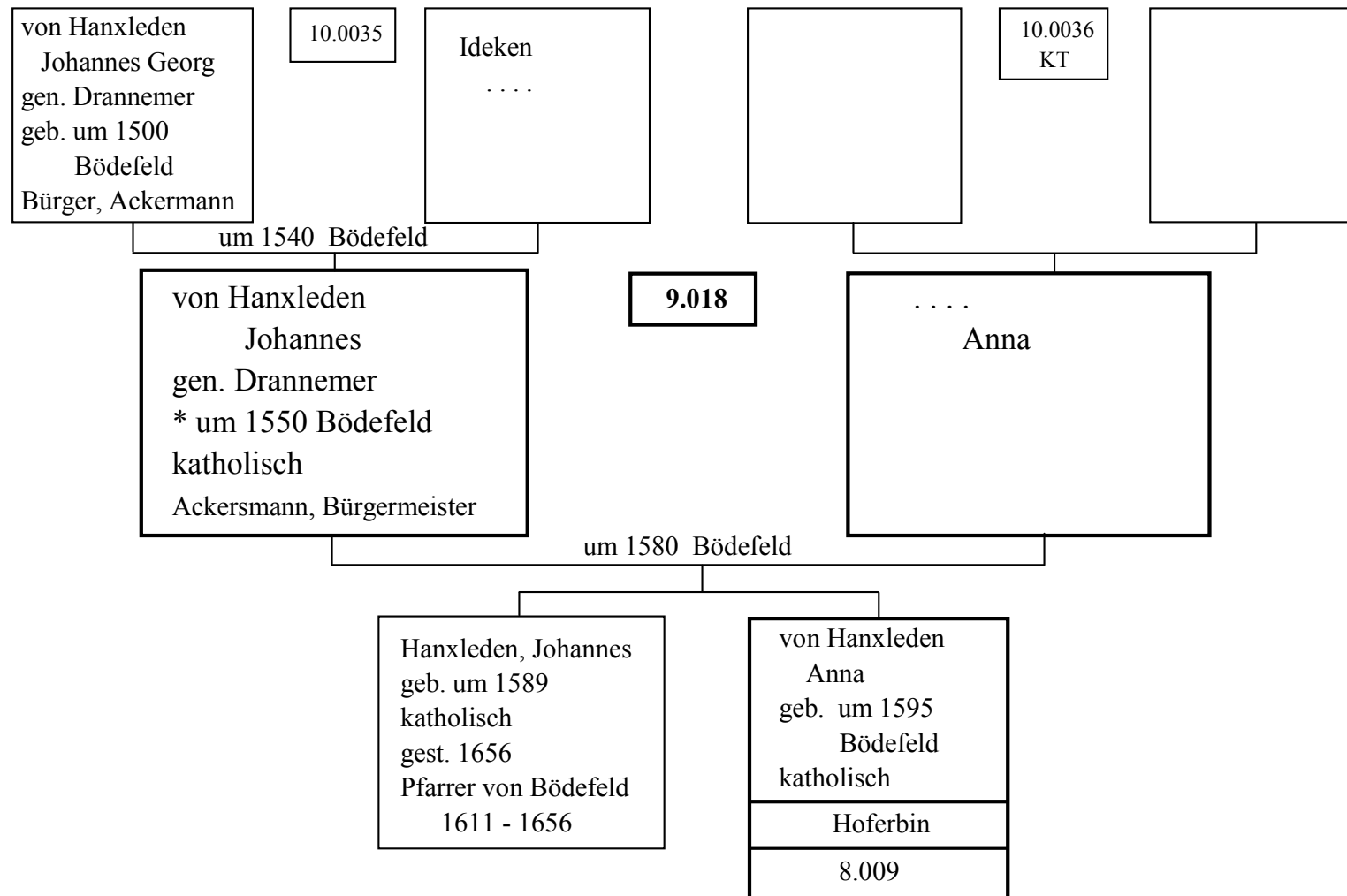
Arnold starb 1637 im Alter von etwa 67 Jahren.

Quellen für vorstehende Tafel und für die Daten zu Knipschild 9.017 bis 12.0129:

Vorfahren von Matthias Braune

http://www.braune-s.de/de/genealogy/ahnen/vorf_braune/pafg23.htm#5363
Genealogie Hillebrecht (Stand 04.02.2001)

8.018 Johann von Hanxleden - Anna ...



Johannes von Hanxleden

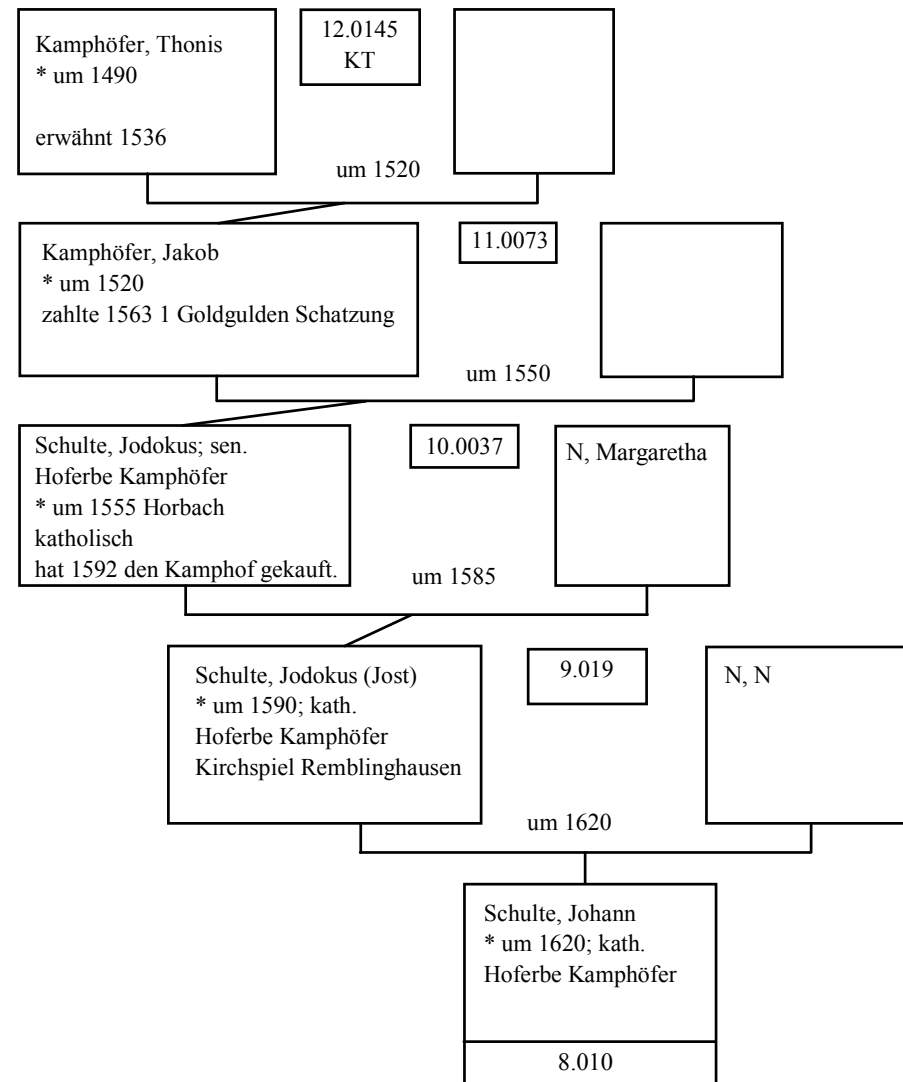
Johannes von Hanxleden wurde um 1580 in Bödefeld in „Drannemers“ geboren. Er war der Sohn von Johannes Georg von Hanxleden - und dieser der uneheliche Sohn des Ritters und Erbherrn zu Bödefeld Johann von Hanxleden. Johannes war lange Jahre Bürgermeister in Bödefeld. In der ältesten noch erhaltenen Liste der Einwohnerliste der Freiheit Bödefeld vom 19. Februar 1612 steht an erster Stelle: „Borgermeister Johann von Hanxleden“.

Von der Gattin kennen wir nur den Vornamen; ihr Geburtsjahr, ihre Eltern und Geschwister, all das ist unbekannt.

Etwa um 1580 haben die beiden in Bödefeld geheiratet. Es sind nur zwei Kinder bekannt; sie wurden in Drannemers in Bödefeld geboren. Der Sohn wurde Pfarrer in Bödefeld, die Tochter hat den Drannemers Hof geerbt.

Wann Johannes und Anna gestorben sind, ist nicht bekannt.

9.019 Jodokus Kamphöfer jun. -



Vorfahren des Johann Schulte [9.019]

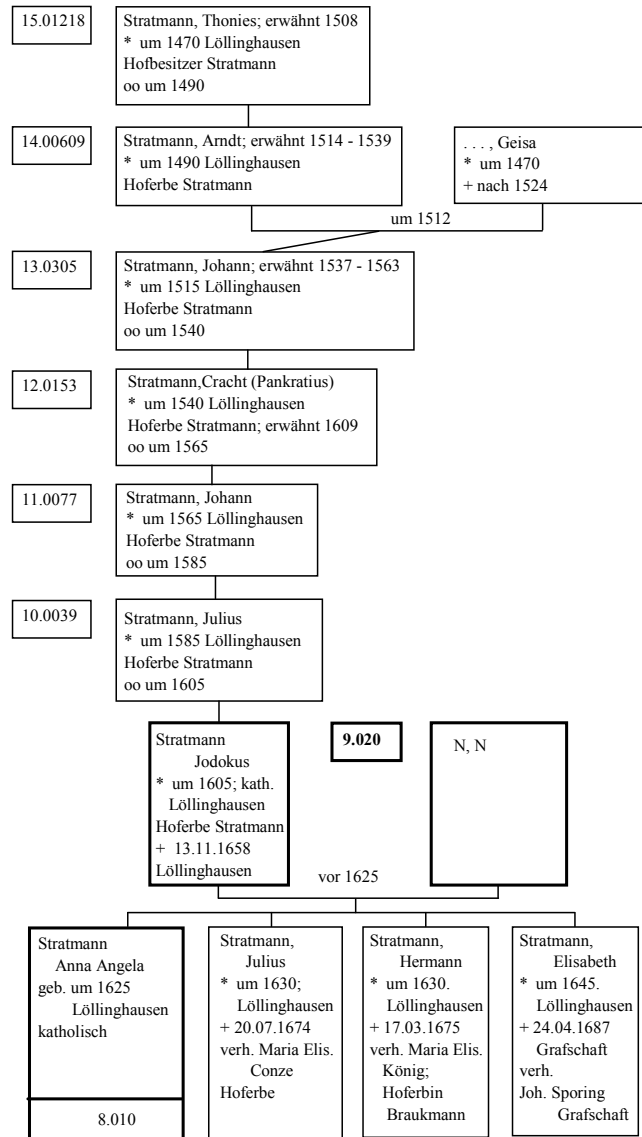
Der Kamphof war ein Lehen des Klosters Grafschaft.

- 12.0145 Kamphöfer, Thonis; Hofbesitzer
* um 1490
erwähnt 1536: „Thonniß Kampheuers, wüst“
+ ?
∞ um 1520: . . . , . . .
- 11.0073 Kamphöfer, Jakob; Hoferbe
* um 1520
erwähnt. 1563: „Jacob Kamphoeue, zahlt 1 Goldgulden Schatzung“
+ ?
∞ um 1550: . . . , . . .

- 10.0037 Schulte, Jodokus, gt. Kamphöfer; sen.; Hoferbe
* 1555 Horbach
+ um 1615 Remblinghausen
∞ um 1585: . . . , Margaretha; diese * um 1650; + um 1618
Er hat 1592 den Kamphof gekauft.
- 9.019 Kamphöfer, Jodokus; jun.; Hoferbe
* um 1590 Remblinghausen
+ vor 1627
∞ um 1620: . . . , . . .

Quelle: Lauber, Stammreihen III 2 Remblinghausen S. 164

9.020 Jodokus Stratmann -



Vorfahren des Jodokus Stratmann [9.020]:

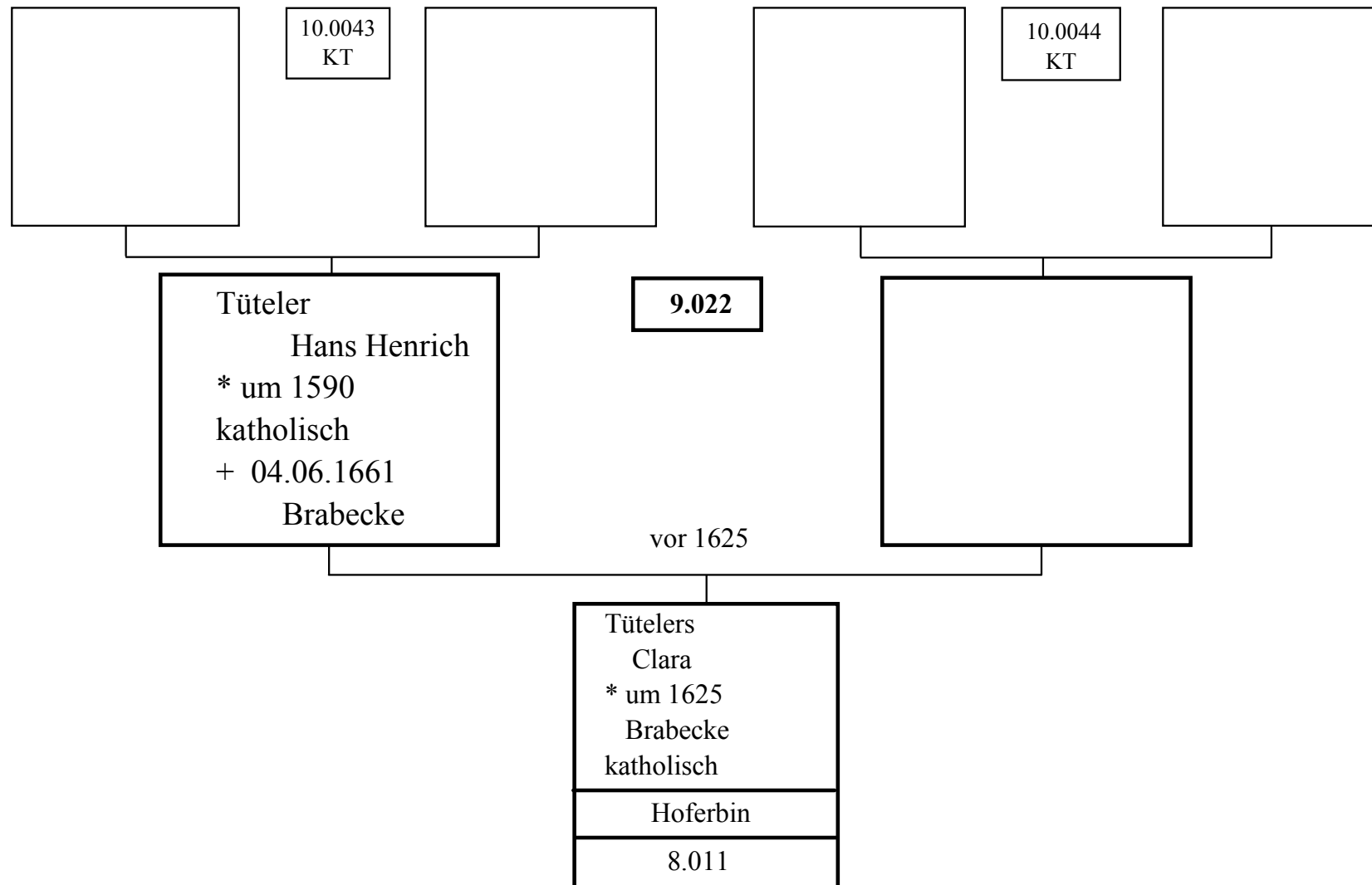
- 15.01218 Stratmann, Thonis; Hofbesitzer
* um 1470 Löllinghausen
erwähnt 1508: er und sein Bruder Hermann schließen einen
Vergleich mit ihrem Schwager.
+ vor 1519
∞ um 1490 Remblinghausen: ... , Geisa (* um 1470; + nach 1524)
- 14.00609 Stratmann, Arndt; Hoferbe
* um 1490 Löllinghausen
erwähnt 1514-1539: es geht um den Verkauf einer Wiese sowie
mehrfach um die Aufnahme von Geld gegen Pfand.
+ nach 1539
∞ um 1512 Remblinghausen: ... , Anna tho den Husen (* um
1490; + nach 1539)
- 13.0305 Stratmann, Johann; Hoferbe
* um 1515 Löllinghausen
erwähnt 1537-1563: Ähnlich wie bereits bei seinem Vater werden
Grundstücke verkauft, einmal auf Rentenbasis; 1563 zahlt
Johann zwei Goldgulden Schatzung.¹
+ nach 1563
∞ um 1540 Remblinghausen: ... , Anna
- 12.0153 Stratmann, Cracht (Pankratius); Hoferbe
* um 1540 Löllinghausen
1609 stellen Cracht und seine Frau Anna einen Pfandbrief aus.
+ nach 1609 Löllinghausen
∞ um 1565 Remblinghausen: ... , Anna (* um 1540; + nach 1609)

- 11.0077 Stratmann, Johann; Hoferbe
* um 1565
∞ um 1585 Remblinghausen: ... , ...
- 10.039 Stratmann, Julius; Hoferbe
* um 1585 Löllinghausen
∞ um 1605 Remblinghausen: ... , ...
- 9.020 Stratmann, Jodokus; Hoferbe; erwähnt 1627
* um 1605 Löllinghausen
+ 13.11.1658 Löllinghausen
∞ vor 1630 Remblinghausen: ... , ...

Quelle: Lauber, Stammreihen III 2. Remblinghausen, S. 105 – 107.

¹ Die Schatzung war eine Steuer.

9.022 Hans Heinrich Tüteler -



Hans Henrich Tüteler

*"Clara Tüteler ist zweifellos die Tochter des Hans Henrich Tüteler. Dieser ist so auch benamt im Almischen Lagerbuch von 1670. Auch Dr. Gröteken gibt in seinem Buch 'Geschichte der Stadt und des Amtes Fredeburg' (S. 146) als 'Bauer' zu Brabecke einen Hans Henrich Tüteler an."*¹ Hans Henrich wurde 1670 im Almischen Lagerbuch erwähnt, obwohl er bereits am 4. Juni 1661 verstorben war. *"In der damaligen Zeit war es ja nichts Auffälliges, wenn ein Hof auch lange Jahre nach dem Tod des alten Eigentümers noch dessen Namen in verschiedensten Schatzungslisten oder dergl. führte."*

Die Ehefrau des Hans Henrich Tüteler

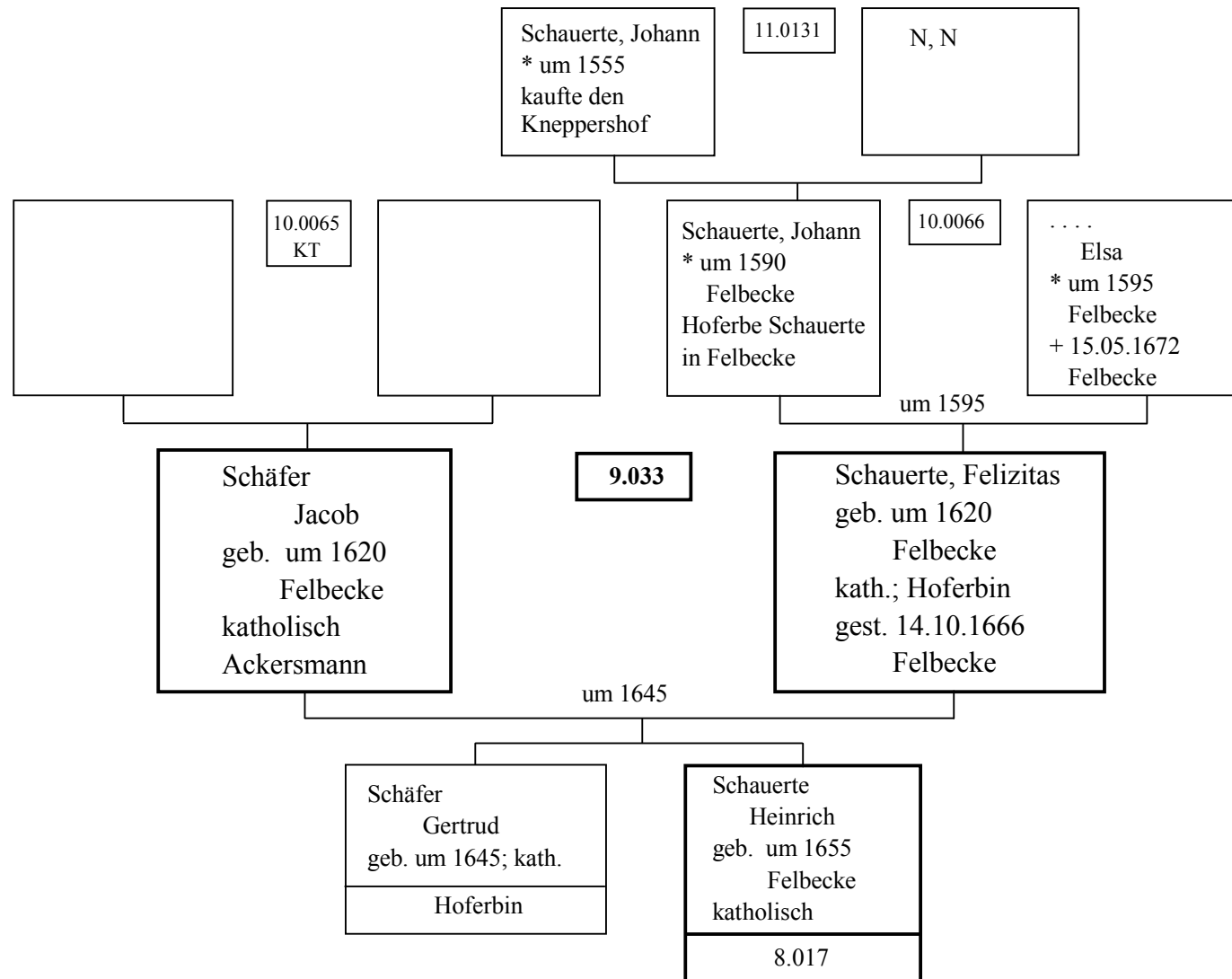
Die Gattin von Hans Henrich ist unbekannt. Es ist uns nur ein Kind bekannt: Clara, die Urahne. Die Familie lebte in Brabecke. Von Clara bzw. ihrem Vater erhielt der Hof den Namen Tüteler.

„Tüteler“ in Brabecke war ein Lehnsgut der Pastorat Bödefeld, das die Herren von Meschede der Kirche zu Bödefeld dotiert hatten. Es wurde 1865 abgelöst. „Tütel“ bedeutet Vormund.

Hans Henrich starb in Brabecke am 4. Juni 1666.

¹ Aus einem Brief von Paul Hennecke, Elpe, vom 18.12.1997. Auch das folgende Zitat aus diesem Brief.

9.033 Jakob Schäfer - Felizitas Schauerte



Jakob Schäfer

Jacob Schäfer wurde um 1620 in Felbecke geboren. Er wurde als Ackersmann bezeichnet. Da er in Schauerte eingeheiratet hatte, wurde er „Schauerte“ genannt.

Felizitas Schauerte

Felizitas Schauerte ist ebenfalls um 1620 in Felbecke geboren. Sie war die Hoferbin Schauerte in Felbecke.

Heirat und Kinder

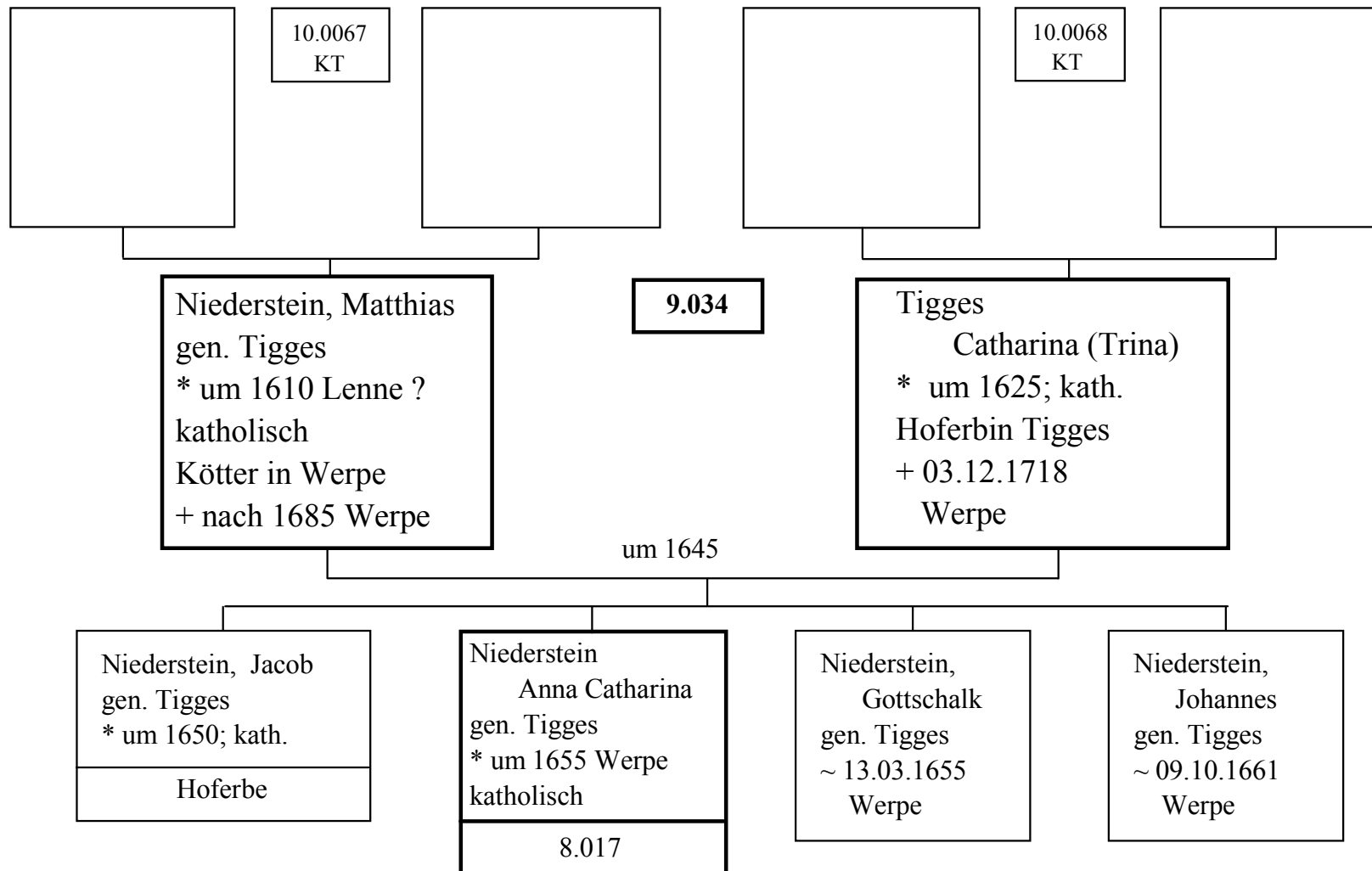
Um 1645 haben Jacob und Felizitas in Wormbach geheiratet. Zwei Kinder sind uns aus dieser Ehe bekannt:

- Gertrud, die Hauserbin; sie wurde nach ihrem Vater Schäfer genannt.
- Heinrich, der Vorfahre; er trug nach seiner Mutter den Hofnamen Schauerte.

Felizitas starb am 14. Oktober 1666 in Felbecke; der Todestag von Jacob ist nicht bekannt. Es ist jedoch auch möglich, dass nicht Felizitas, sondern Jakob am 14. Oktober 1666 gestorben ist.

Quelle: Lauber, Stammreihen Bd. 5, Kirchspiel Wormbach

9.034 Matthias Niederstein - Catharina Tigges



Matthias Niederstein

Matthias wurde um 1610, vermutlich in Lenne, geboren. Er wurde als Kötter in Werpe bezeichnet.

Catharina Tigges

Catharina wurde um 1625 geboren. Sie war die Hauserbin von "Tigges" in Werpe. So wurden dann auch ihr Mann und die beiden uns bekannten Kinder Tigges genannt.

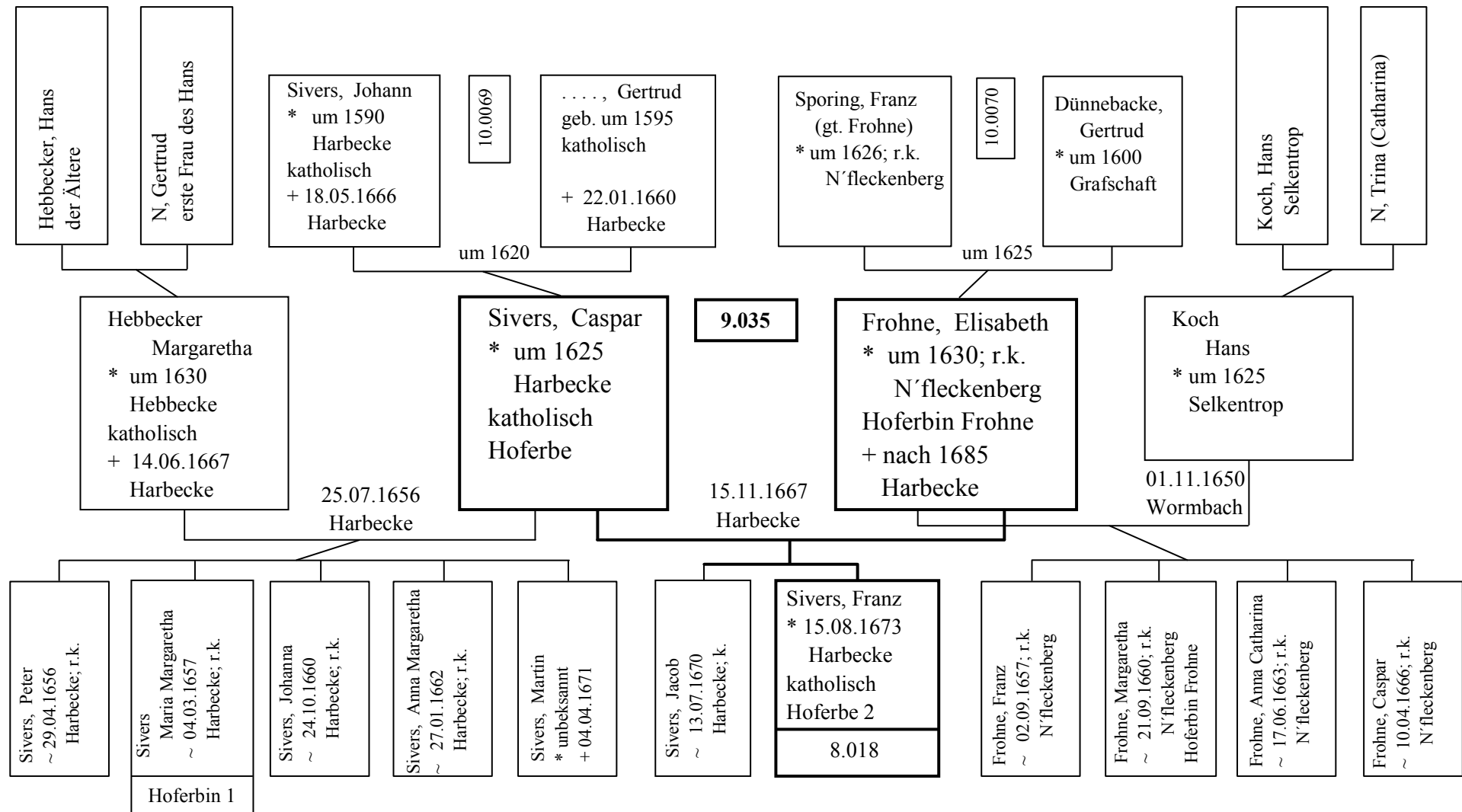
Heirat und Kinder

Matthias und Trina haben um 1645 in Wormbach, der zuständigen Pfarrkirche, geheiratet. Zwei Kinder sind uns bekannt, beide geboren in Werpe in Tigges.

Matthias ist in Werpe nach 1685 gestorben, Catharina hat ein hohes Alter erreicht; wenn sie tatsächlich um 1625 geboren wurde, wäre sie 93 Jahre alt geworden; sie starb am 3. Dezember 1718 in Werpe.

Quelle: Lauber, Stammreihen Bd. 5, Kirchspiel Wormbach

9.035 Caspar Sivers - Elisabeth Frohne



Caspar Sivers

Caspar Sivers wurde um 1625 in Harbecke geboren.

Erste Ehe des Caspar Sivers: mit Margaretha Hebbecke

Margaretha Hebbecke ("*Hebbekeß*") wurde um 1630 in Hebbecke geboren. Caspar und Margaretha haben am 25. Juli 1656 in Wormbach, der zuständigen Pfarrkirche, geheiratet. Die Familie lebte in Harbecke. Aus dieser Ehe sind fünf Kinder bekannt:

Peter	~ 29.04.1656 Harbecke	
Maria Margaretha	~ 03.04.1657 Harbecke	Hoferbin 1
Johanna	~ 24.10.1660 Harbecke	
Anna Margaretha	~ 27.01.1662 Harbecke	
Martin	* unbekannt; + 04.04.1670 Harbecke	

Am 14. Juni 1667 starb Margaretha Hebbecke; ihr jüngstes Kind war damals 5½ Jahre alt.

Zweite Ehe des Caspar Sivers

Am 15. November 1667, heiratete Caspar Sievers zum zweiten Mal: Elisabeth Frohne. Diese wurde um 1630 in Niederfleckenberg geboren. Aus dieser Ehe kennen wir zwei Kinder:

Jakob	* 13.07.1670 Harbecke	
Franz	~ 15.08.1673 Harbecke	Hoferbe 2 und Urahn (8.018)

Die Erste Ehe der Elisabeth Frohne

Elisabeth war die Hoferbin Frohne in Niederfleckenberg. In erster Ehe hat sie am 1. November 1650 in Wormbach Hans Koch aus Selkentrop geheiratet. Aus dieser Ehe sind vier Kinder bekannt:

Franz	~ 02.09.1657 Niederfleckenberg	
Margaretha	~ 21.09.1660 Niederfleckenberg;	Hoferbin Frohne
Anna Catharina	~ 17.06.1663 Niederfleckenberg	
Caspar	~ 10.04.1666 Niederfleckenberg	

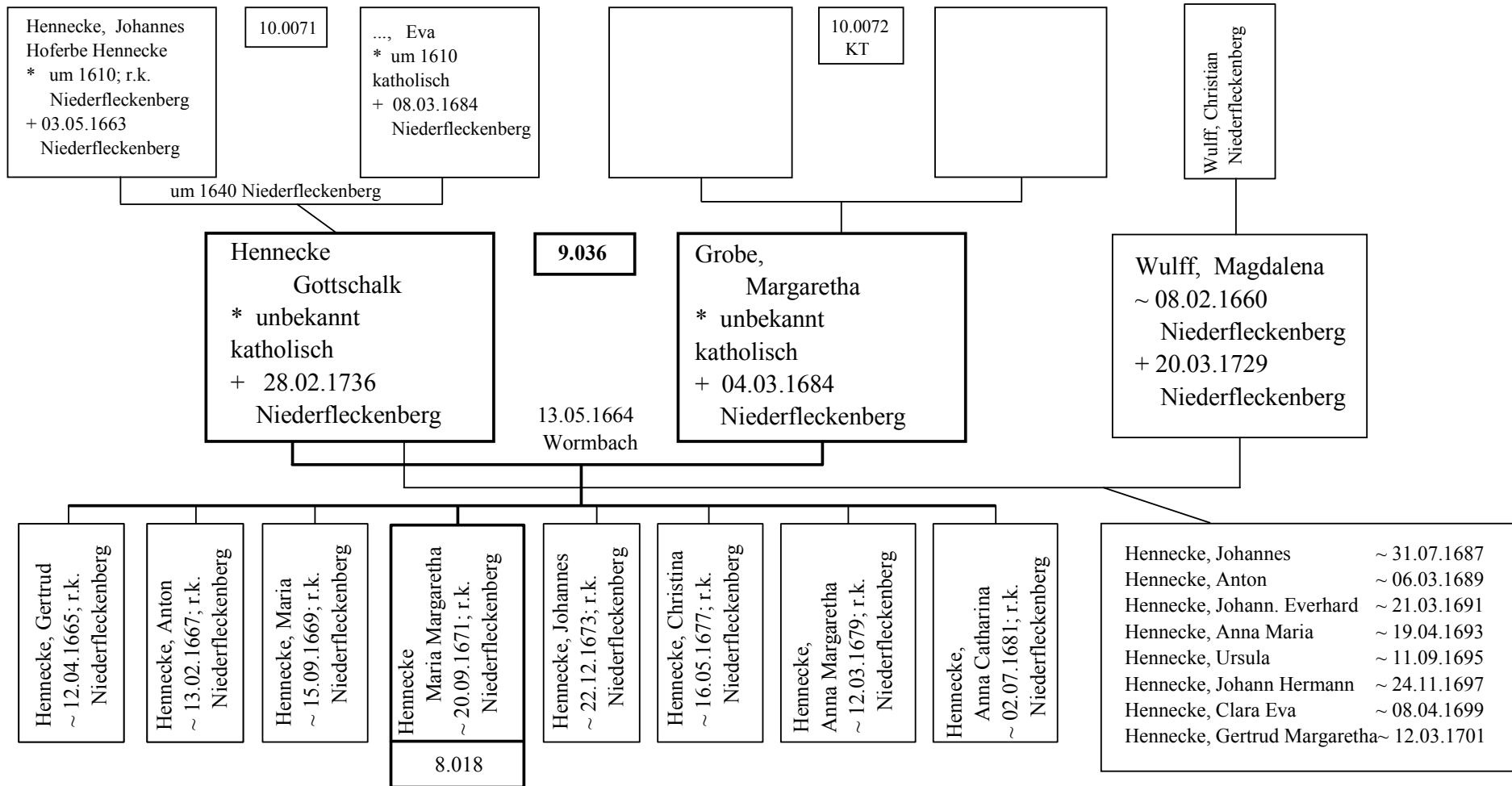
Tod der Eltern

Wann Caspar und Elisabeth gestorben sind, wissen wir nicht; Elisabeth lebte noch im Jahr 1685.

Den Hof Sivers hat zunächst das Kind aus der ersten Ehe des Caspar Sivers (mit Margaretha Hebbecke) geerbt: Maria Margaretha. Diese heiratete am 26. November 1675 Thonis Lutter, der daraufhin Sivers genannt wurde. Nach dem Tod des Gatten (um 1690) übergab Maria Margaretha den Hof an ihren jüngsten Halbbruder aus der zweiten Ehe des Vaters, an Franz, den Urahn.

Quelle: Lauber, Stammreihen Band 5: Kirchspiel Wormbach

9.036 Gottschalk Hennecke - Margaretha Grobe



Gottschalk Hennecke und Margaretha Grobe

Gottschalk Hennecke stammte aus Milchenbach. Margaretha Grobe hatte den Zunamen Hennecke. Ob dies der Hofname oder ihr Zuname war, kann nicht gesagt werden.¹

Heirat und Kinder

Die Familie lebte in Niederfleckenberg. Aus dieser Ehe sind acht Kinder bekannt:

Gertrud	~ 12.04.1665 Niederfleckenberg	
Anton	~ 13.02.1667 Niederfleckenberg	
Maria	~ 15.09.1669 Niederfleckenberg	
Maria Margaretha	~ 20.09.1671 Niederfleckenberg	Die Urahne (8.018)
Johannes	~ 22.12.1673 Niederfleckenberg	
Christina	~ 16.05.1677 Niederfleckenberg	
Anna Margaretha	~ 12.03.1679 Niederfleckenberg	
Anna Catharina	~ 02.07.1681 Niederfleckenberg	

Die 2. Ehe des Gottschalk Hennecke: mit Magdalena Wulff.

Aus dieser Ehe sind acht Kinder bekannt (siehe Tafel).

Tod der Eltern

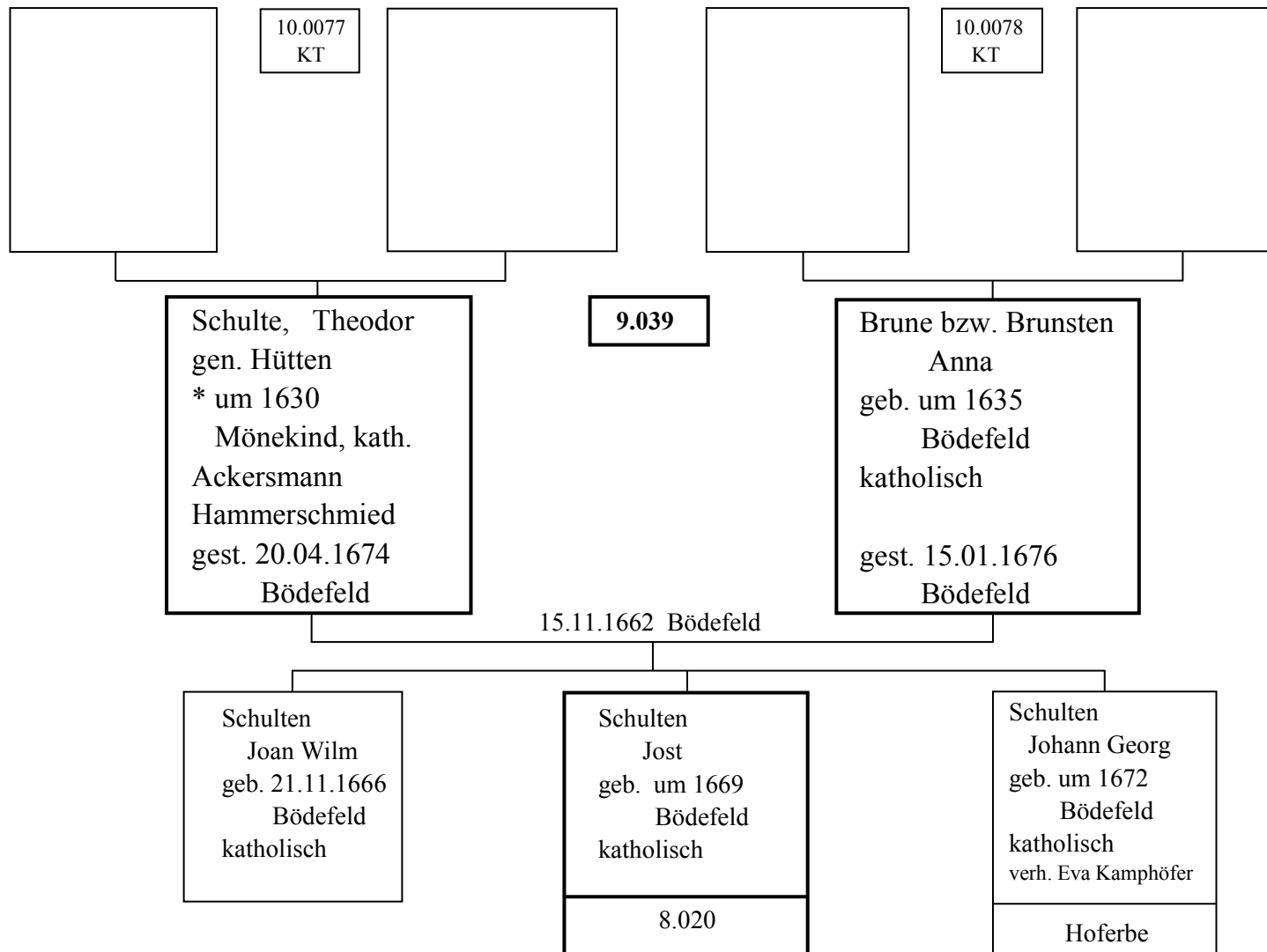
Margaretha Grobe starb am 4. März 1684 in Niederfleckenberg, Gottschalk Hennecke am 28. Februar 1736, ebenfalls in Niederfleckenberg.

Es ist möglich, dass es zwei Personen mit dem Namen Gottschalk Hennecke gab, der eine verheiratet mit Margaretha Grobe, der andere mit Magdalena Wulff.

Quelle: Lauber, Stammreihen Band 5: Kirchspiel Wormbach

¹ Lauber (Stammreihen Bd. 5: Kirchspiel Wormbach) nennt Franz Growe (Graf) und Eva Hennecke als Vater der Maria Margaretha Hennecke, ~ am 20. September 1671. Im Taufbuch von Wormbach gibt es jedoch die folgende Eintragung von der Taufe der Maria Margaretha gefunden: 20. 7bris (d.h. 20. September 1671) *Margaretha, Godtschalo Henneken filiam in Fleckenberg*. Patin war Margaretha Sievers ex Harbecke (siehe 9.035). Auch bei der Taufe der Geschwister der Margaretha wird der Vater Gottschalk genannt. Bei der Heirat am 13. Mai 1664 heißt es: *copulatus Gottschalum Hennecke et Margaretham*.

9.039 Theodor Schulte - Anna Brune (Brunsten)



Theodor Schulte

Theodor Schulte wurde um 1630 in „Monekind“¹ geboren. Von seinen Eltern wissen wir nichts, weder ihre Namen noch irgendwelche Daten aus ihrem Leben. Theodor ist wohl nach Bödefeld gekommen und hat dort *"auf der Hütten"* gewohnt. Das Haus „Hütten“ hat den Namen von einem Hüttenwerk erhalten. Theodor scheint die Hütte (zeitweise?) betrieben zu haben, denn er wurde als Hammerschmied bezeichnet.

Bereits vor Theodor sind zwei Besitzer der Hütte bekannt:

- Jürgen Hütten, Bürger in Bödefeld, geboren um 1610 in Bödefeld
- Heinrich Hütten, Hoferbe, Bürger in Bödefeld, geboren um 1635 in Bödefeld

Ob eine Verwandtschaft zwischen diesen und Theodor bzw. Anna besteht, ist nicht bekannt.

Anna Brune bzw. Brunsten

Anna Brune bzw. Brunsten wurde um 1635 in Bödefeld geboren. Auch von ihren Eltern wissen wir nichts. Eine verwandtschaftliche Beziehung zum Hof Brunsten (vgl. 9.040) wurde nicht gefunden, ist jedoch auch nicht auszuschließen. In der Schatzliste vom 25. März 1652 wird unter Nr. 55 *"Hütten Anna"* genannt.²

Heirat und Kinder

Theodor und Anna haben am 15. November 1662 in Bödefeld geheiratet. Drei Kinder sind bekannt:

Johann Wilhelm	* 21.11.1666	
Jost	* um 1669	Der Urahn (8.020)
Johann Georg	* um 1672	Der Hoferbe

Die Familie lebte in Bödefeld im Hause „Hütten“; dort wurden die Kinder geboren.

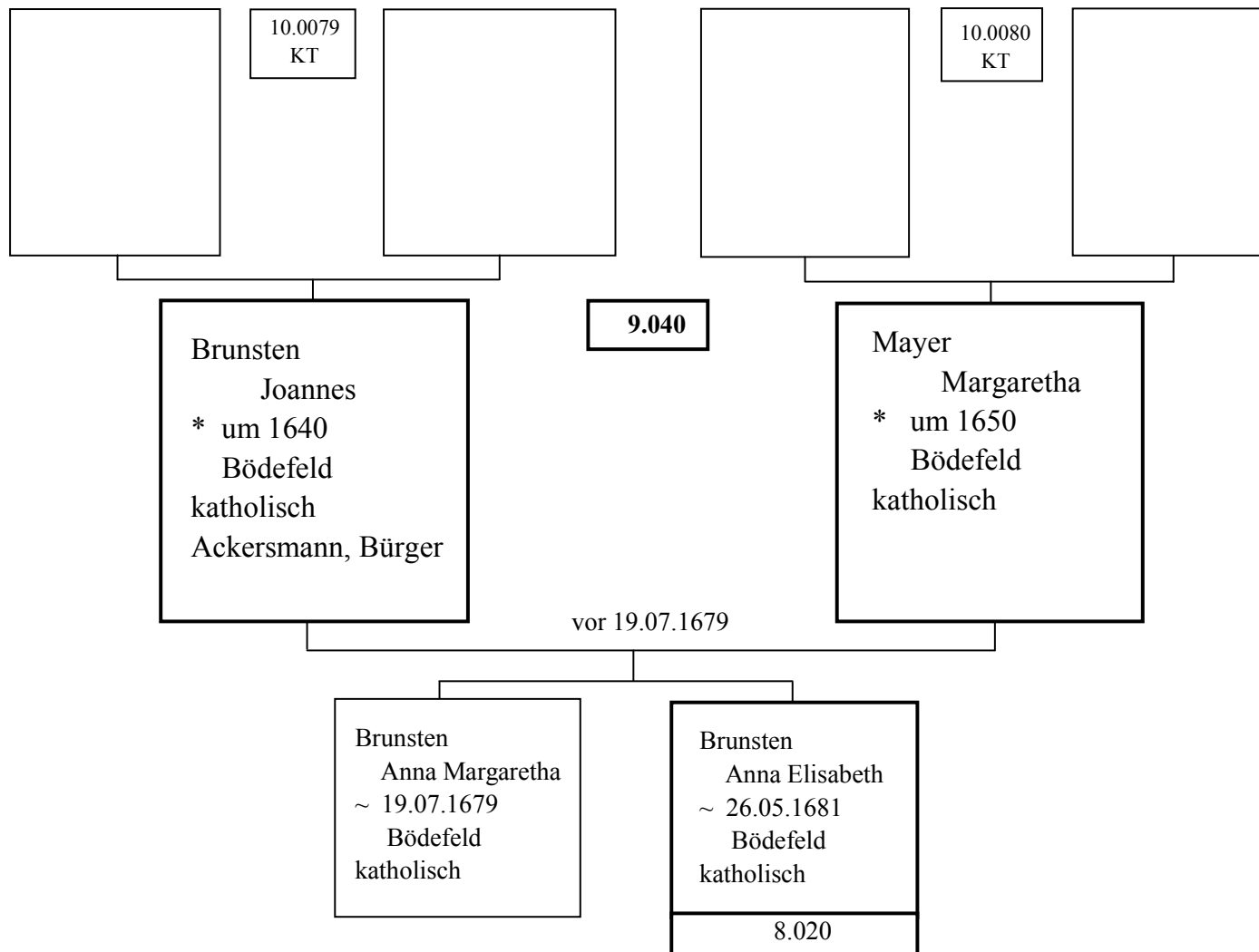
Tod der Eltern

Die Eltern sind sehr früh gestorben: Theodor starb am 20. April 1674 in Bödefeld im Alter von 44 Jahren; Anna zwei Jahre später am 15. Januar 1676 im Alter von 41 Jahren. Die Kinder waren beim Tod der Mutter noch recht jung; das älteste Kind war neun, das jüngste vier Jahre alt.

¹ Monekind, ein kleines Dorf bei Kirchrarbach

² Selman/Marx Seiten 53 und 312 - Ich bezweifle aber, ob die dort Genannte die Gattin des Theodor ist, denn diese wäre bei Erstellung der Schatzliste etwa 17 Jahre alt gewesen.

9.040 Johannes Brunsten - Margaretha Mayer



Johannes Brunsten und Margaretha Mayer

Johannes Brunsten wurde um 1640 in Bödefeld geboren. Von Eltern und Geschwistern wissen wir nichts. Johannes war Ackersmann und Bürger.

Margaretha Mayer wurde um 1650 in Bödefeld geboren. Auch von ihren Eltern und Geschwistern wissen wir nichts. Bei der Taufe der Anna Elisabeth wurde sie "*Meggers (auch Meyer), Margaretha*" genannt.

Auch wann die beiden geheiratet haben, ist unbekannt. Nur zwei Kinder sind bekannt:

Anna Margaretha	~ 19.07.1679 Bödefeld	
Anna Elisabeth	~ 26.05.1681 Bödefeld	Die Hoferbin

Die Familie lebte in Bödefeld im Hause „Brunsten“.

Tod der Eltern

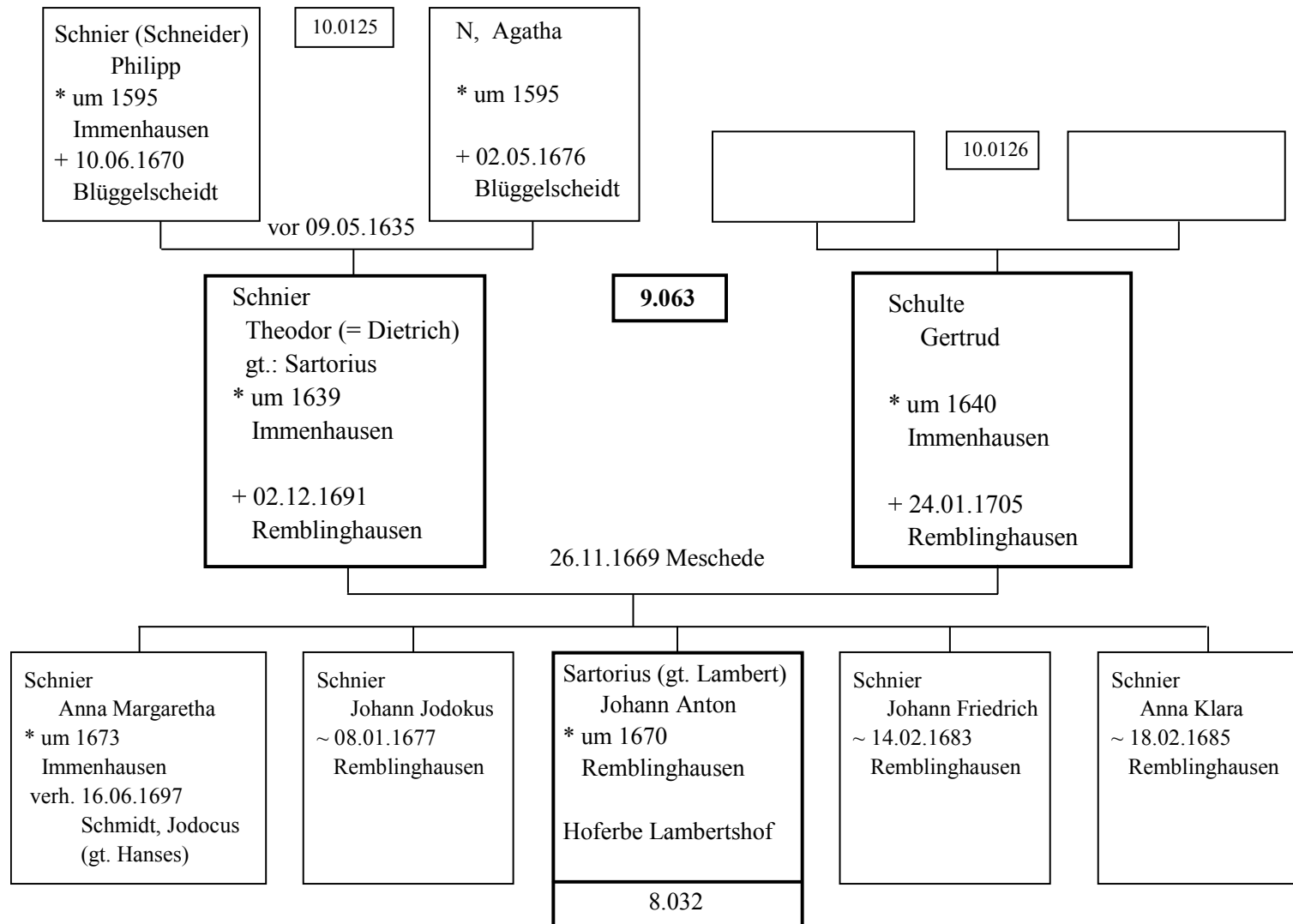
Wann die Eltern gestorben sind, ist unbekannt.

In der ältesten noch erhaltenen Liste der Einwohner Bödefelds aus dem Jahre 1612¹ werden genannt:

- 5. Jorgen Meyer (der Vater von Margaretha Meyer ?)
- 21. Hanns Brunsten (der Vater des oben genannten Johannes?)

¹ Selman/Marx S. 309

9.063 Theodor Sartorius - Gertrud Schulte



Theodor Schnier, genannt Sartorius, und Gertrud Schulte; Heirat und Kinder

Theodor (Dietrich) wurde um 1649, Gertrud um 1640 geboren, beide in Immendorf. Am 26. November 1669 haben sie in Meschede geheiratet. Fünf Kinder sind bekannt.

Anna Margaretha	* um 1673 Immenhausen	
	∞ 16.06.1697 Jodocus Schmidt	
Johann Jodokus	~ 08.01.1677	
Johann Anton	* um 1770 Remblinghausen	Der Urahn (8.032)
Johann Friedrich	~ 14.02.1683	
Anna Klara	~ 18.02.1685	

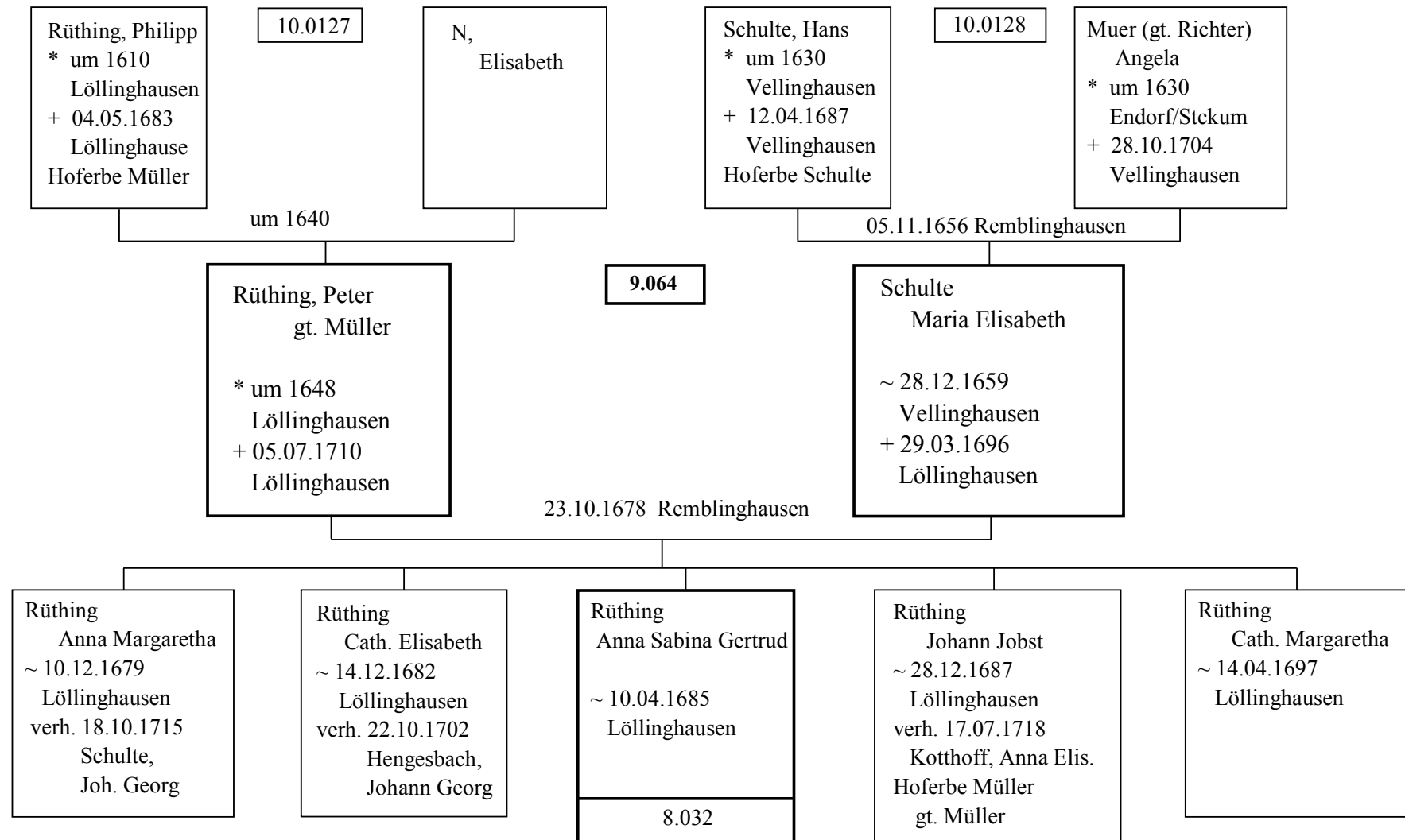
Anna Margaretha wurde in Immendorf, die anderen Kinder in Remblinghausen geboren und getauft.

Tod der Eltern

Theodor (Dietrich) Schnier verschied am 2. Dezember 1691 im Alter 52 Jahren, Gertrud Schulte am 24. Januar 1705 den etwa 65 Jahre; beide starben in Remblinghausen.

Quellen: Lauber III.2 Remblinghausen
Franz-Karl Nieder, Familienbuch Remblinghausen

9.064 Peter Rüthing - Maria Elisabeth Schulte



Peter Rüthing

Peter Rüthing, genannt Müller, wurde geboren um 1678 in Löllinghausen (einem Ort des Kirchspiels Remblinghausen).

Maria Elisabeth Schulte

Maria Elisabeth wurde am 28. Dezember 1659 getauft; die Eltern wohnten in Vellinghausen (Kirchspiel Remblinghausen).

Heirat und Kinder

Die Beiden haben am 23. Oktober 1678 in Remblinghausen geheiratet. Fünf Kinder sind bekannt:

Anna Margaretha	~ 10.12.1679	
	∞ 18.10.1715	Johann Georg Schulte
Catharina Elisabeth	~ 14.12.1682	
	∞ 22.10.1702	Johann Georg Hengesbach
Anna Sabina Gertrud	~ 10.04.1685	Die Urahne (8.032)
Johann Jobst	~ 28.12.1687	Hoferbe Müller
	∞ 17.07.1718	Kotthoff, Anna Elisabeth
Catharina Margaretha	~ 14.04.1697	

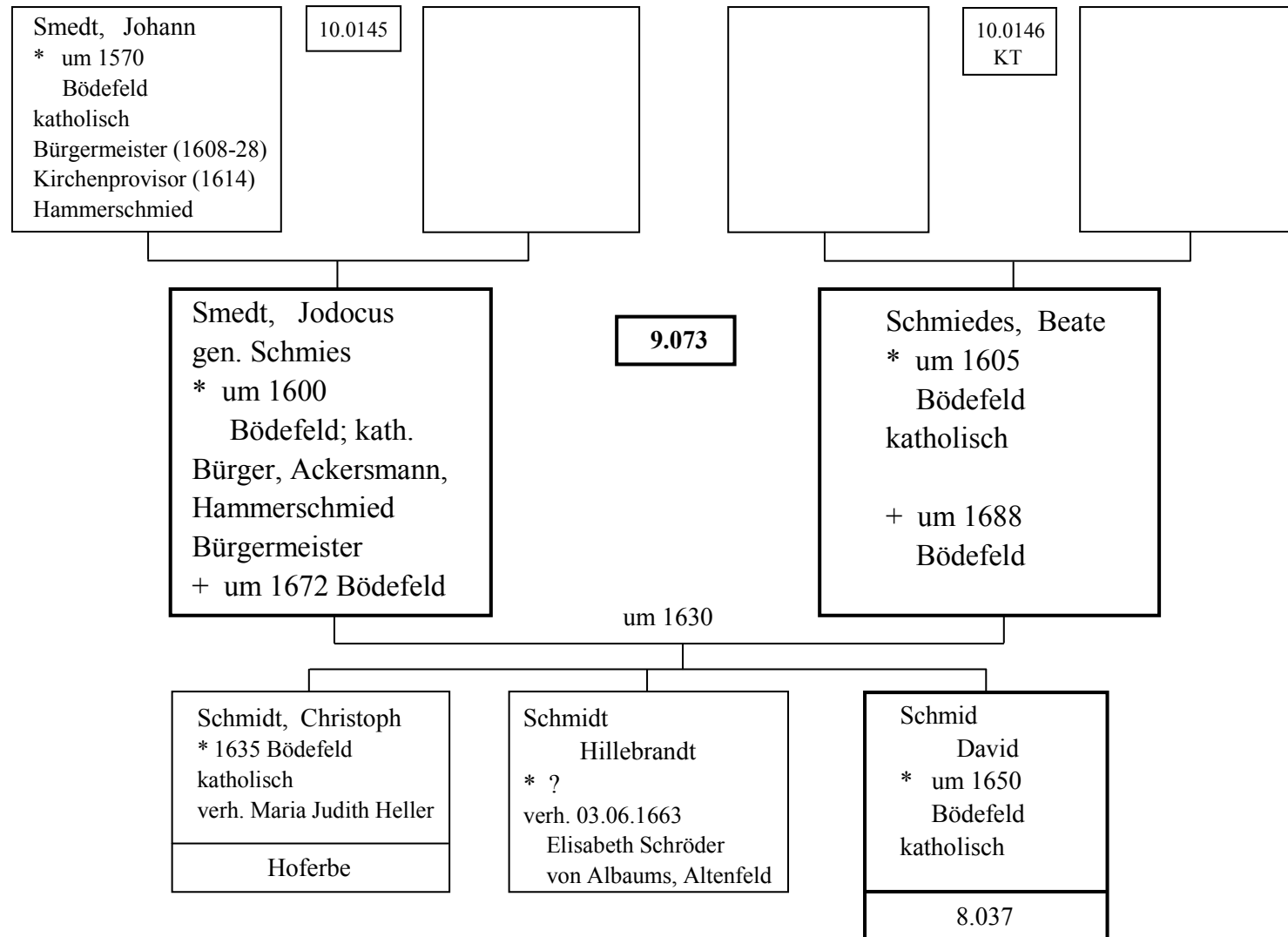
Die Familie lebte in Löllinghausen; getauft wurden sie in der Pfarrkirche in Remblinghausen.

Tod der Eltern

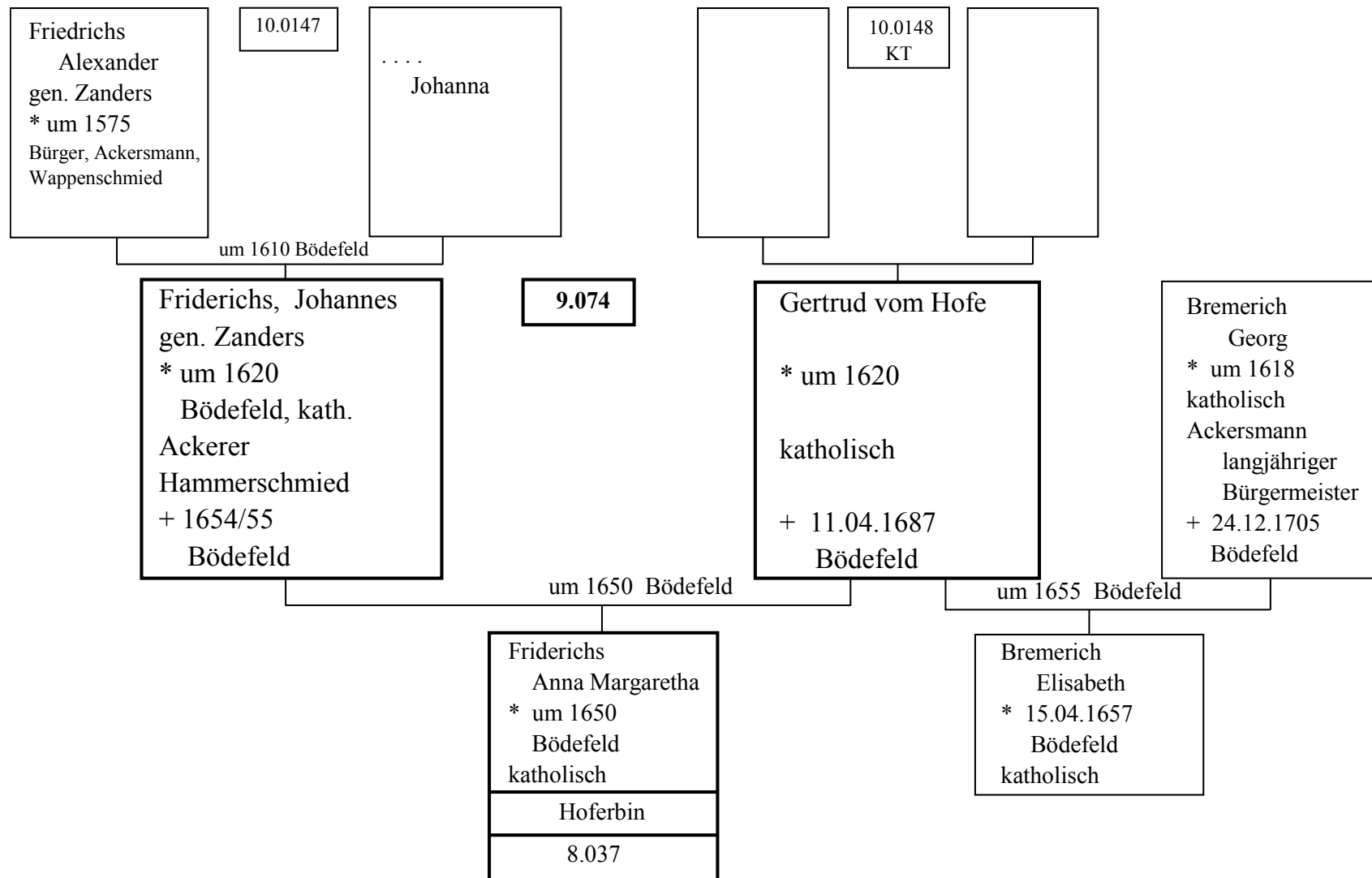
Maria Schulte verschied in Löllinghausen im Alter von nur 36 Jahren am 29. März 1696; Peter Rüthing starb in Löllinghausen am 5. Juli 1710 im Alter von ungefähr 62 Jahren.

Quellen: Lauber III.2 Remblinghausen
Franz-Karl Nieder, Familienbuch Remblinghausen

9.073 Jodocus Smedt - Beate Schmiedes



9.074 Johannes Fridrichs - Gertrud vom Hofe



Johannes Friderichs

Johannes Friderichs wurde um 1620 in Bödefeld in „Zanders“ geboren. Er wurde als Ackerer und als Hammerschmied bezeichnet.

Gertrud vom Hofe

Gertrud vom Hofe wurde um 1620 geboren.

*„Urkundlich begegnet uns das Wort Hufe, meist 'Hove' geschrieben, im oberen Sauerland regelmäßig als Bezeichnung für verwüstete, von fremden Hofstellen aus bewirtschaftete Güter. ... Als 'Hoven' wurden auch die wüsten Güter ... in den Wüstungen bei Bödefeld ... bezeichnet: die Bebauer dieser wüsten Güter wurden entsprechend vielfach 'Hövelinge' genannt.“*¹ Gertrud war demnach eine Frau, die entweder von einem wüst gewordenen Hof stammte, oder aber die Tochter eines Mannes, der die Felder eines wüst gewordenen Hofes bearbeitete.

Heirat und Kinder

Johannes und Gertrud haben etwa um 1650 geheiratet. Aus dieser Ehe ist uns nur ein Kind bekannt, die Urahne Anna Margaretha, die den Hof „Zanders“ geerbt hat.

Tod der Eltern

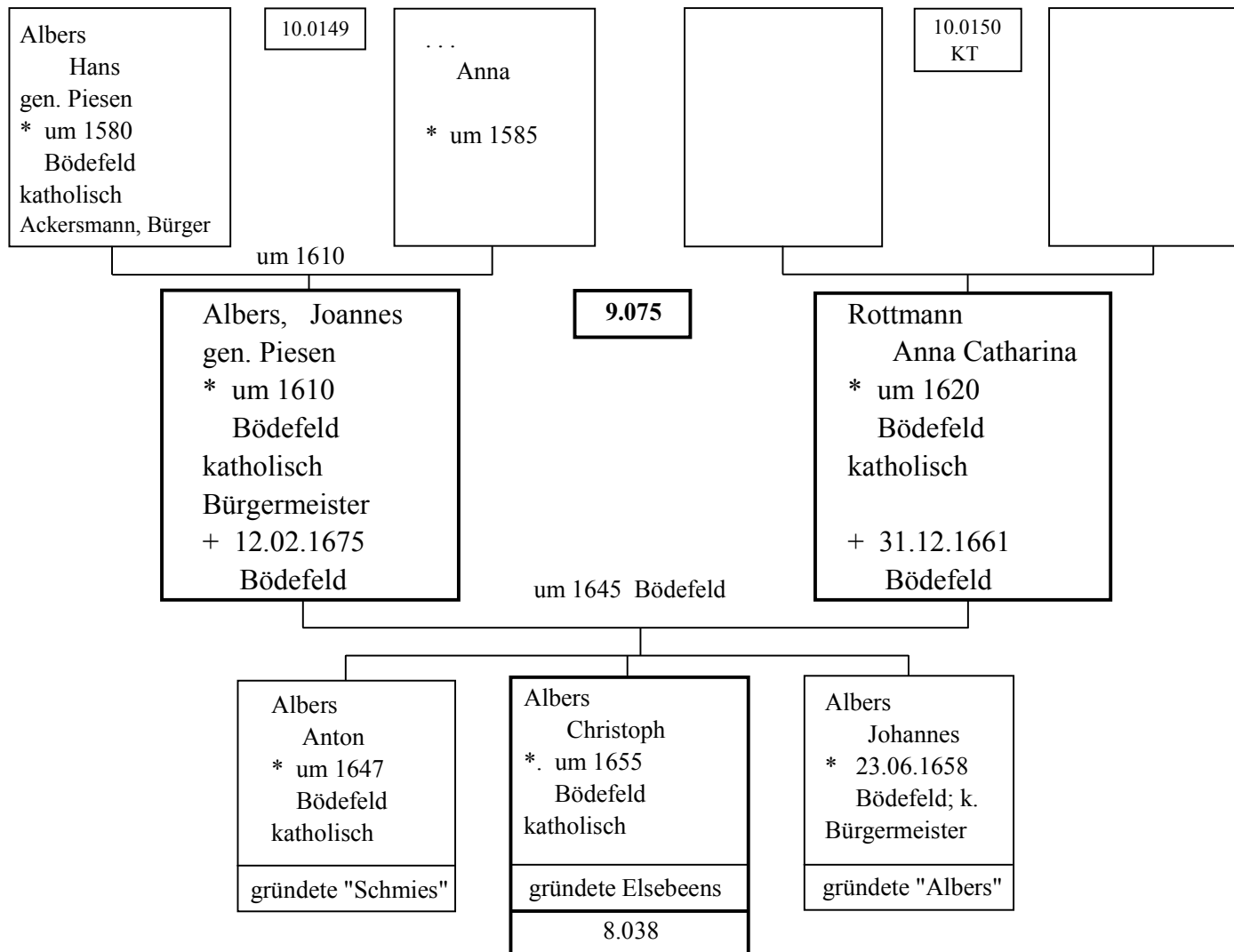
Johannes starb schon 1654/55; die Anna Margaretha war also noch sehr jung. Um 1655 hat Gertrud dann Georg Bremerich geheiratet. Georg Bremerich war Bürgermeister von Bödefeld „*per multos annos*“ (viele Jahre lang). Auch aus dieser Ehe ist nur ein Kind bekannt: Elisabeth. Diese heiratete später den kurfürstlichen Richter Rembert Knipschild (vgl. 8.009), den Hoferben von Drannemer.

Gertrud starb am 11. April 1687 in Bödefeld.² Georg Bremerich wurde 88 Jahre alt; er starb in Bödefeld am 24. Dezember 1705.

¹ Hömberg, Seiten 62 f.

² So Selman/Marx (Seite 108); nach Lauber starb sie am 28. Januar 1687 (Stammreihen VI, Seite 136).

9.075 Johannes Albers - Anna Catharina Rottmann



Johannes Albers

Johannes Albers wurde um 1610 in Bödefeld in Knapen-Haus geboren. Da der Vater „Piesen“ genannt wurde – er hatte das Haus Piesen gegen das Haus Knapen getauscht – wurde Johannes zunächst auch „Piesen“, jedoch auch mit seinem Zunamen „Albers“ (*"lingua vernacula* [im einheimischen Dialekt]: *Olbers*“ genannt.¹ Johann hat das Knapen-Haus vom Vater geerbt. Johann war Bürgermeister in Bödefeld.

Anna Catharina Rottmann

Anna Catharina Rottmann ist wohl um 1620 in Bödefeld geboren; ihre Vorfahren sind nicht bekannt.

Heirat und Kinder

Johannes und Anna Catharina haben etwa um 1645 geheiratet. Aus dieser Ehe sind uns drei Kinder bekannt. Diese drei Kinder sind Begründer bekannter Bödefelder Höfe:

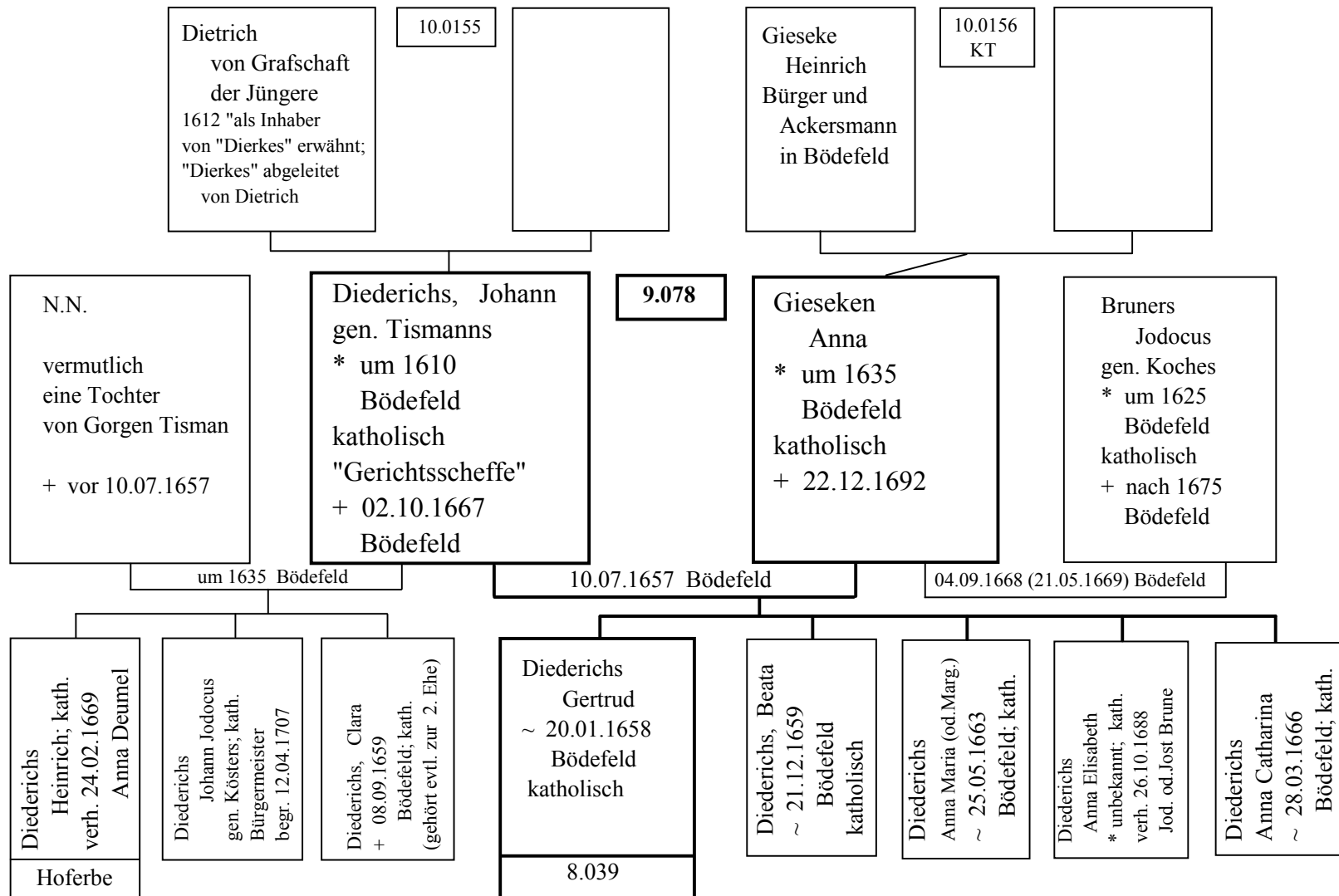
Anton	* 1647	kaufte das Haus „Schmies“.
Christoph	* um 1655,	der Urahn, gründete „Elsebeens“, benannt nach dem Vornamen seiner Frau (siehe 8.038).
Johannes	* 23.06.1658,	der Hoferbe von Albers (Olbers).

Tod der Eltern

Anna Catharina starb in Bödefeld am 23. Juni 1661; sie wurde ungefähr 40 bis 45 Jahre alt. Das jüngste Kind war damals 3½ Jahre, Christoph etwa sechs Jahre alt. – Johannes starb am 12. Februar 1675 in Bödefeld im Alter von etwa 65 Jahren.

¹ Selman/Marx, Seite 6

9.078 Johann Diederichs - Anna Gieseke



Johann Diederich

Johann Diederich, nach Stöber ein Urenkel von Ritter Johann von Grafschaft, wurde um 1610 in Bödefeld geboren. In der Schatzliste von 1640 wird er „*Johan Diderichs, Gerichtsscheffe*“ genannt.¹

Etwa um 1635 hat Johann geheiratet. Den Namen seiner ersten Frau kennen wir nicht. Da er „Tismanns“ genannt wurde, wird seine Gattin vermutlich eine Tochter von Gorgen Tisman gewesen sein. Aus dieser Ehe wissen wir von zwei bzw. drei Kindern:

Heinrich	* unbekannt ∞ 24.01.1669 Anna Deumel	Hoferbe Tismann
Johann Jodocus	* unbekannt ± 12.04.1707	Bürgermeister
Clara	* unbekannt + 08.09.1659	

Clara ist evtl. Kind aus der 2. Ehe des Johann Diederich.

Heirat und Kinder

Nach dem Tod seiner ersten Gattin – sie starb vor Juli 1657 – hat Johann am 10. Juli 1657 in Bödefeld die Ehe mit Anna Gieseken geschlossen. Anna ist um 1635 in Bödefeld geboren; ihr Vater war Heinrich Gieseken; sonst wissen wir von ihren Vorfahren nichts.

Aus der Ehe Diederich / Gieseken sind uns fünf Kinder bekannt:

Gertrud	~ 20.01.1658	Die Urahne (8.039)
Beate	~ 21.12.1659	
Anna Maria (A. Margaretha)	~ 25.05.1663	
Anna Elisabeth	* unbekannt	
	∞ 26.10.1688 Jodocus Brune	
Anna Catharina	~ 28.03.1666	

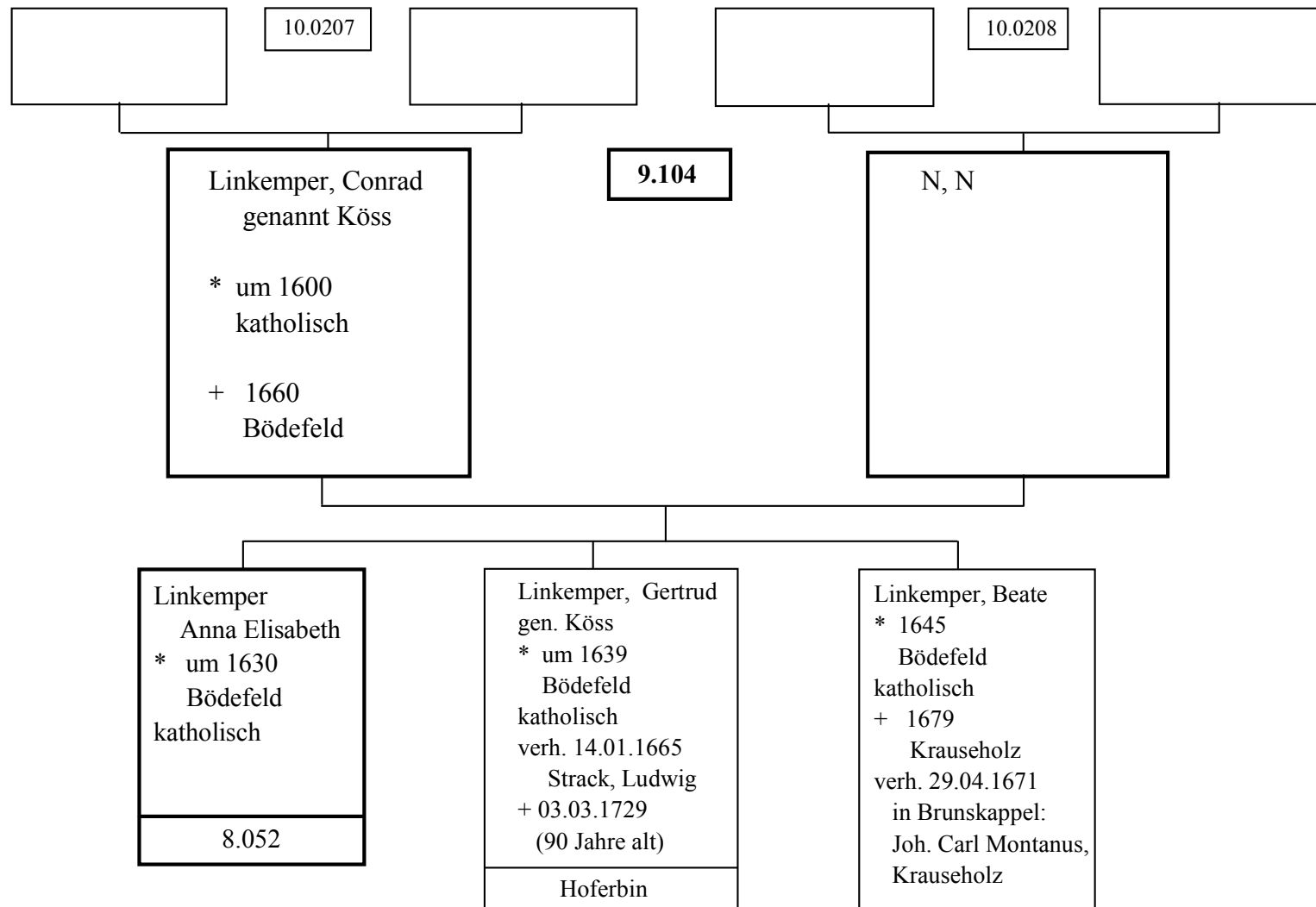
Die zweite Ehe der Anna Gieseken

Am 2. Oktober 1667 ist Johann gestorben. Sein jüngstes Kind war fast ½ Jahr alt, Gertrud, die Ahnfrau, erst neun Jahre. Anna geb. Gieseken hat dann am 4. September 1668 Jodocus Bruners, genannt Koches, geheiratet.² Kinder aus dieser Ehe sind z. Zt. nicht bekannt. Am 22. Dezember 1692 ist Anna in Bödefeld gestorben. Wann ihr Gatte Jodocus starb, wissen wir nicht.

¹ Stöber Seite 27. Die Daten zu 9.078 sind weithin nach Stöber recherchiert.

² So bei Selman/Marx (Seite 58) und Lauber (Stammreihen VI, Seite 77), nach Stöber (wohl irrig) am 21.05.1669.

9.104 Conrad Linkemper -



Conrad Linkemper

Conrad wurde um 1600 geboren; er starb um 1660. Conrad wird „Köss“ genannt; sehr wahrscheinlich hat er das Haus Köss gekauft.¹ Er starb um 1660 in Bödefeld.

Die Einwohnerliste von 1612 nennt Nr. 35: Christian Köss.² Die Schatzungslisten von 1652 und 1653 nennen einen Hans Köss.³ Ist einer von ihnen der Vater des Conrad Linkemper?

Heirat und Kinder

Drei Kinder sind bekannt:

Anna Elisabeth	* um 1630	Die Ahnfrau (8.052)
Gertrud	* um 1639	Die Hoferbin Köss
	∞ 14.01.1665 Ludwig Strack	
	+ 03.03.1729 (90 Jahre alt)	
Beate ⁴	* 1645	
	+ 1679	
	∞ 29.04.1671 in Bruns-kappel:	
	Joh. Carl Montanus	

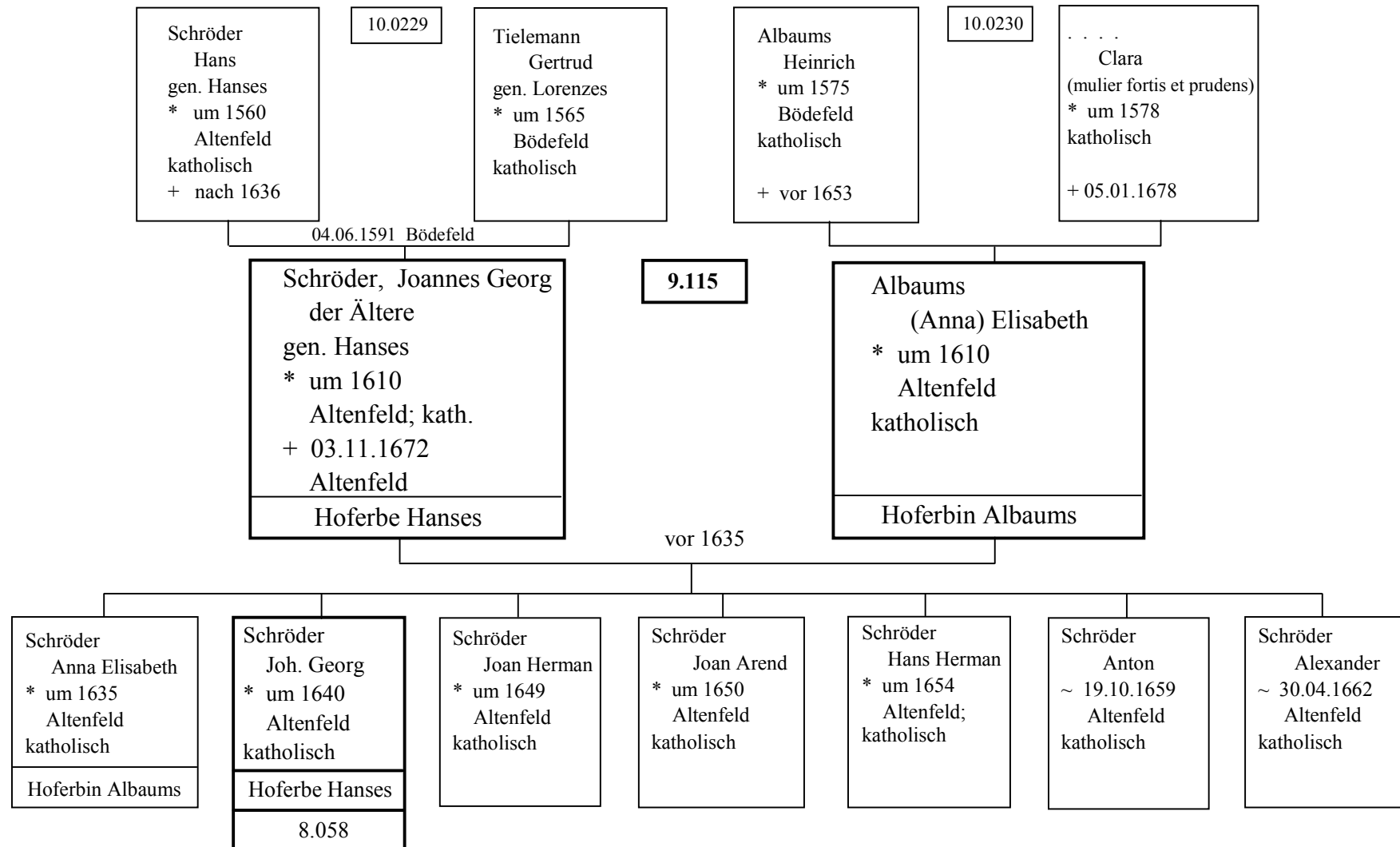
¹ Selman/Marx S. 61

² Selman/Marx S. 309

³ Selman/Marx S. 312

⁴ Angaben zu Beate Linkemper: vgl. Lauber VI.; S. 426

9.115 Johannes Georg Schröder - Anna Elisabeth Albaums



Johann Georg Schröder

Johann Georg Schröder wurde um 1610 in Altenfeld in „Hanses“ geboren. Er wurde 1642 aus der Leibeigenschaft entlassen, entsprechend der Eheveredung seiner Eltern – im Tausch gegen den Verlust der Freiheit von Mutter Gertrud, die bei der Heirat wieder leibeigen wurde (vgl. 10.0229). Johann Georg war Hoferbe von „Hanses“ in Altenfeld.

Anna Elisabeth Albaums

(Anna) Elisabeth Albaums wurde 1620/25 in Altenfeld in „Albaums“ geboren. Sie war die Hoferbin von Albaums.

Heirat und Kinder

Vor 1635 haben Johann Georg und Anna Elisabeth geheiratet. Damit kamen zwei große Höfe in Altenfeld vorübergehend in eine Hand. Unter ihren Kindern waren die beiden Höfe dann wieder getrennt. Die Familie lebte in Altenfeld im Hause „Hanses“; dort wurden die sieben Kinder geboren:

- Anna Elisabeth,¹ verh. 06.03.1663 Hillebrand Schmit, Hoferbin Albaums; vgl. auch 9.073)
- Johann Georg, der Urahn (8.058)
- Joan Hermann, gest. 26.04.1725; verh. 1. Gertrud Eiken; 2. Witwe Anna Krüper

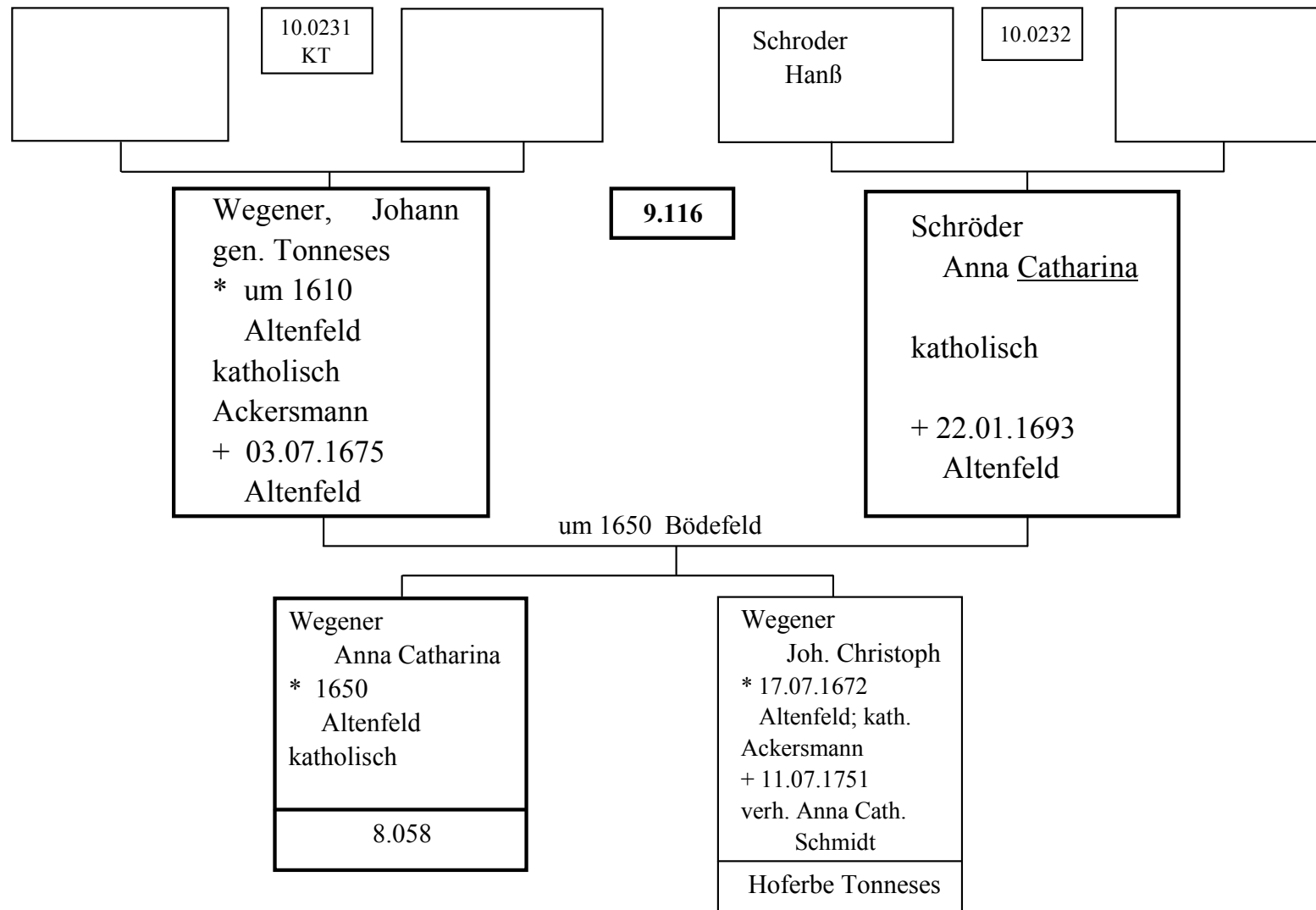
- Joan Arend, verh. Elis. Wilms, Erbin in Tonneses, Osterwald
- Hans Hermann, verh. 1684 Elis. Forster, Hoferbin in Richters, Bödefeld
- Anton Schröder, verh. um 1650 Elis. Schauerten, Hoferbin Göke, Gellinghausen
- Schröder, Alexander, verh. 10.01.1690 Witwe Anna Maria Rotmann

Tod der Eltern

Johann Georg Schröder starb am 3. November 1672; das jüngste Kind war zehn Jahre alt. Wann Elisabeth starb, ist z. Zt. nicht bekannt.

¹ Sie gehört zu den Vorfahren von Johannes Stöber.

9.116 Johann Wegener - Anna Catharina Schröder



Johann Wegener

Johann Wegener wurde um 1610 in Altenfeld in Tonneses geboren. 1670 wurde er als Altenfelder Bürger an erster Stelle erwähnt. Zu seinen Vorfahren zählen:

- Thonieß (Schoferen); er wird 1565 unter sechs Altenfelder Bürgern an 2. Stelle genannt; er zahlte 3 Ort Schatzung.
- Thonieß; er wird 1541 erwähnt als Hofgründer in Altenfeld; er gab seiner Stätte für Jahrhunderte den Namen „Tonneses“.

Anna Catharina Schröder

Das Geburtsjahr von Anna Catharina Schröder kennen wir nicht. Über ihre Herkunft wissen wir wenig. *„Anna Catharina ist urkundlich nicht als Tochter von Johannes Schröder [vgl. 9.115] bezeugt; sie ist am ehesten als Tochter des Hans Schröder [10.0232] und Enkelin jenes Thonies Schroder [11.0463] anzusehen, der um 1654 den anderen Zweig der Altenfelder Familie Schroder [vgl. 10.0229 und 11.0457] begründet.“*¹

Heirat und Kinder

Johann und Anna Catharina haben um 1660 in Bödefeld geheiratet. Zwei Kinder sind bekannt:

Anna Catharina	* um 1630 Altenfeld	Die Urahne (8.058)
Johann Christoph	* 17.07.1672 Altenfeld + 11.07.1751 ∞ Anna Cath. Schmidt	Hoferbe Tonneses

Die Familie lebte in Altenfeld im Hause „Tonneses“.

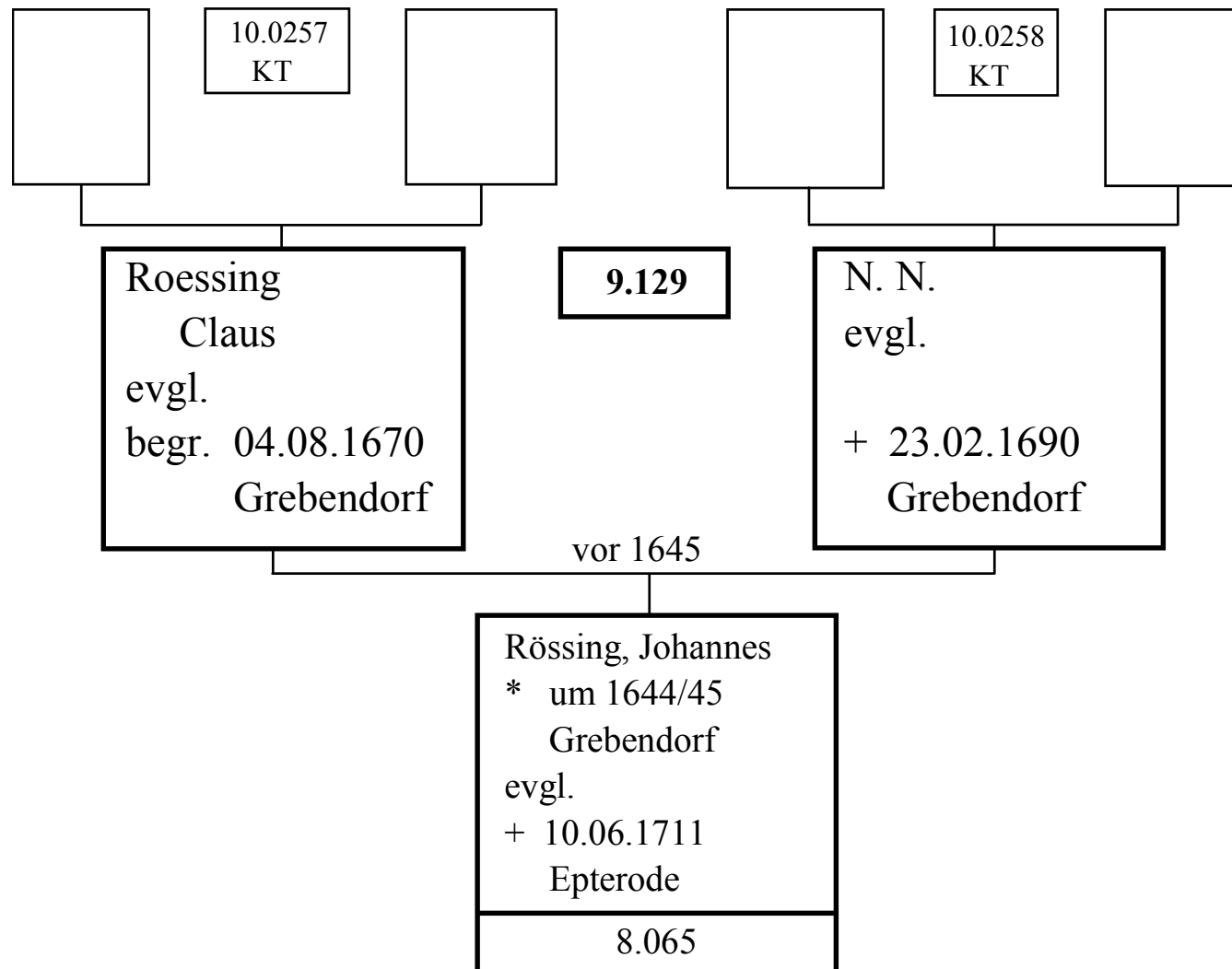
Tod der Eltern

Johann starb am 03. Juli 1675; er dürfte etwa 65 Jahre alt geworden sein. Anna Catharina starb am 22. Januar 1693.

Quellen: Selman/Marx Seite 141 f.
Stöber, JvG Seite 34
Stöber, Ahnenreihen Seite 60
Lauber, Stammreihen VI, Seite 151

¹ Stöber, JvG S. 35

9.129 Claus Rössing -



Claus Rössing und seine Ehefrau

In den Kirchenbüchern wird Claus Rössing nur zweimal erwähnt; wir erfahren, dass er der Vater des Johannes Rössing ist und dass er am 4. August 1670 in Grebendorf gestorben ist. Von seiner Gattin kennen wir nicht einmal den Namen; sie starb in Grebendorf am 23. Februar 1690.

Aus einer Gemeinderechnung von 1644/45 erfahren wir Weiteres: Claus Rössing war „*Kötner*“.¹ Er hatte an das Kloster Heida zu Altmorschen, das große Besitzungen in und um Grebendorf hatte und dessen Probst auch Gerichtsherr des Dorfes war, jährlich zu geben: 2 Albus Erbzins, außerdem ½ Gans, ein Huhn und einen Hahn. Als Pferdebesitzer hatte er das Dienstgeld der Ackersleute an Heida zu geben. Und schließlich musste er einen Tag im Weinberg des hessischen Landgrafen arbeiten und vier Tage als Traubenleser.

Im „Rügen- und Bußenregister“ (1667 bis 1669) kommt der Name Rösing zweimal vor:

- Christian Rösing hatte 1667 in den „Linsen“ war, ein Tuch voll abgeschnitten hatte und dafür 30 Albus Strafe zahlen musste.
- Georg Rösing hatte 1672 auf Pfingsten Georg Gottsleben geschlagen und musste dafür 20 Albus zahlen.

Die Zuordnung der genannten Personen ist fraglich.

In den Kirchenbüchern von Eschwege kommt der Name „Rössingk“ ab 1657 mehrfach vor. Albert Rösing aus Ruppichteroth² zog daraus den Schluss, dass die Grebendorfer Rösings aus Eschwege kamen, liegt Grebendorf doch nur 2 km von Eschwege entfernt. M. E. gibt es aber noch andere Möglichkeiten:

¹ Werner Simon (+), ehemaliger Stadtarchivar von Eschwege, hat einen Auszug aus der Gemeinderechnung (Hess. Staatsarchiv Marburg) und dem „Rügen- und Bußenregister“ zur Verfügung gestellt (im Besitz von Franz-Karl Nieder). - Kötner ist der Besitzer einer Kote, eines einzelnen Hauses; der Besitzer war meist nicht leibeigen.

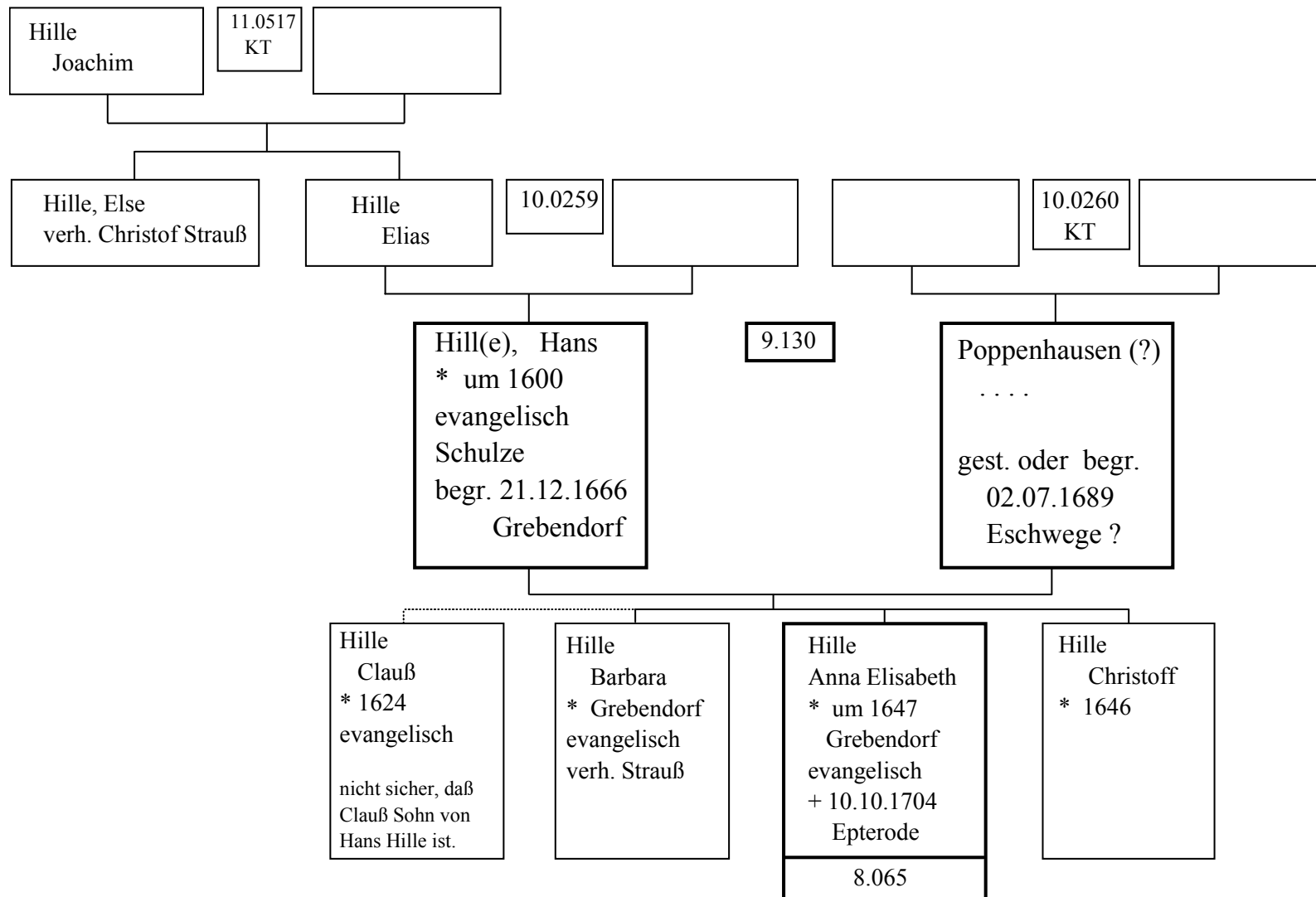
² Albert Rösing (+) ist ein Nachkomme von Johann Justus Rösing (4.5). Franz Rösing, Wiesbaden (+), hat Unterlagen von ihm erhalten; Kopie hat Franz-Karl Nieder.

- Die Eschweger Rösings könnten umgekehrt aus Grebendorf gekommen sein.
- Sowohl die Eschweger wie auch die Grebendorfer Rösings sind von anderswo zugezogen.

Eine Verwandtschaft zwischen den Rösings in Eschwege und den Vorfahren in Grebendorf konnte nicht festgestellt werden; auszuschließen ist sie aber auch nicht.

Und schließlich gab es den Namen Rössing auch noch in Bad Sooden – Allendorf; so wurde z. B. dort am 4. Juli 1659 Johann Philipp Rössing als „*infimo collega*“ der Schule (Hilfslehrer) bezeichnet.

9.130 Hans Hille - ... Poppenhausen



Hans Hille und seine Frau

Hans Hille – das Sippenregister von Grebendorf¹ nennt ihn „*Hans Hill*“ – wurde um 1600 geboren. Den Namen seiner Gattin kennt das Sippenregister nicht; nur ein handschriftlicher Zusatz erwähnt: „*Tochter von Christoph Poppenhausen*“; allerdings ist – wohl von anderer Hand – ein Fragezeichen notiert worden. Wir wissen nicht, wer die Zusätze handschriftlich in den Schreibmaschinentext hineingeschriebenen hat und auf welche Quellen sich der Schreiber bezieht.²

Hans Hille wird im Sippenregister als „*Schulze zu Grebendorf*“ bezeichnet. Er besaß einen Weinberg. „*Im landgräflichen Weingarten zu Grebendorf wurde 1637 von Kroaten das Kelterhaus samt Inventar verbrannt, so daß man 8 Jahre den Wein zu Hans Hillens Kelter bringen mußte (StAM, Rechn. II, Eschwege, Nr. 10, 1645).*“³

Ebenso war Hans Hille, zusammen mit Johannes Pferner, Besitzer einer Ziegelei. „*Hans Hille war sicherlich ein sehr wohlhabender Mann.*“ So meinte Werner Simon.

Wann Hans Hille geheiratet hat, ist unbekannt; vier Kinder sind bekannt:

1. Clauß * 1624 (Zuordnung nicht ganz sicher)
2. Barbara * Grebendorf
 ∞ Strauß
3. Anna Elisabeth * um 1647 Die Urahne (8.065)
 bestätigt 1660 in Grebendorf
4. Christoff * um 1646
 bestätigt 1660 in Grebendorf.

Die Familie lebte in Grebendorf; dort wurden die Kinder geboren und evangelisch getauft.

Tod der Eltern

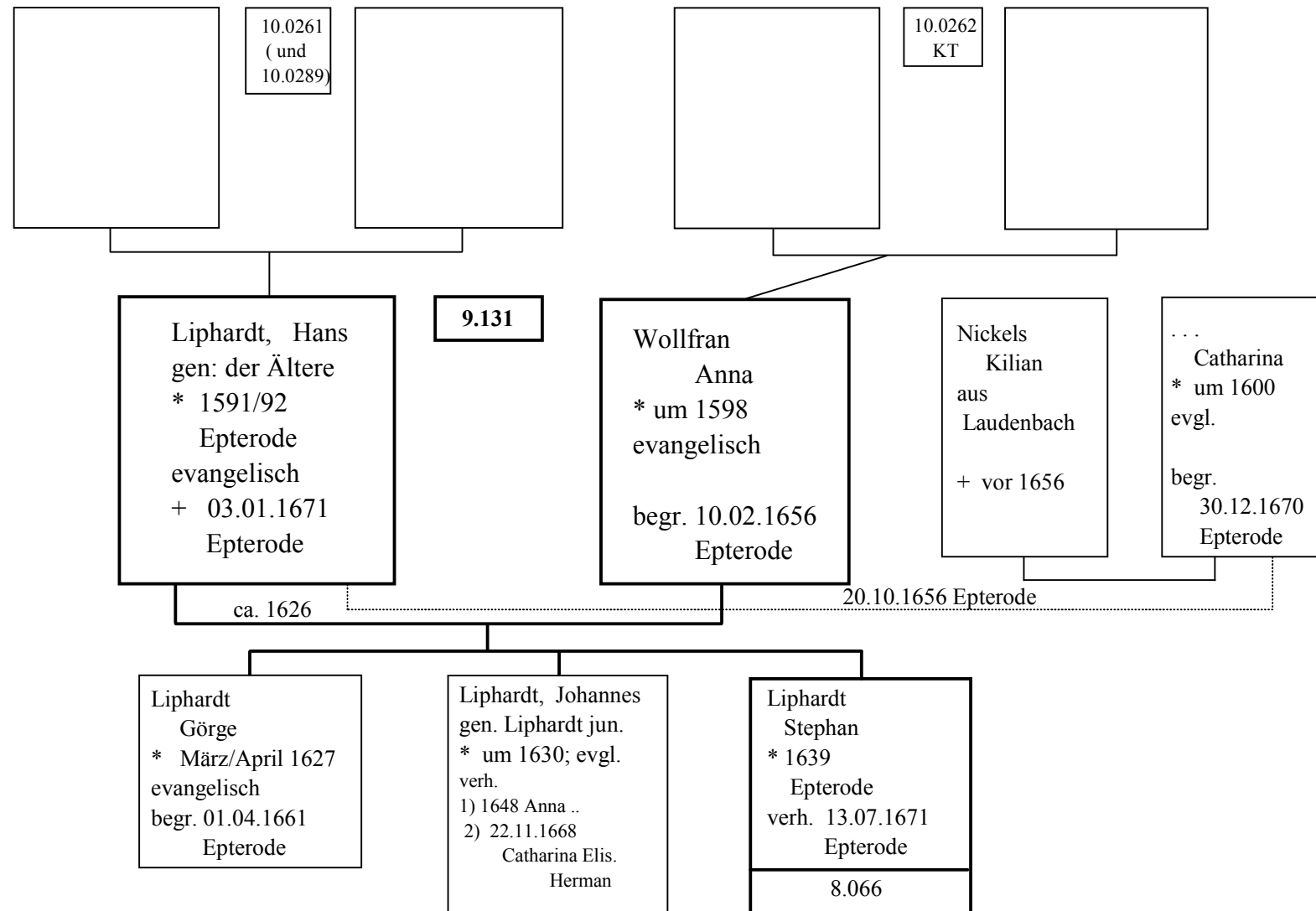
Hans Hille wurde am 21.12.1666 beigesetzt, seine Frau vermutlich am 2. Juli 1689.

¹ „Sippenregister ... zum ältesten Kirchenbuch von Grebendorf 1660 - 1719 ... aufgestellt von Pfarrer Ruetz, Niederdünzabach über Eschwege, August / September 1941“ Werner Simon (vgl. 9.129) stellte für die Namen Hill und Rösing Kopien zur Verfügung (im Besitz von Franz-Karl Nieder). Heute scheint das wohl im Privatbesitz von Simon gewesene Sippenregister verschollen zu sein.

² Simon vermutet, dass der Schreiber der handschriftlichen Zusätze ein zu Simons Zeiten schon längst verstorbener Eschweger Familienforscher war.

³ So Simon in einem Brief an Franz-Karl Nieder.

9.131 Hans Liphard - Anna Wolfram



Die erste Ehe des Hans Liphardt, des Älteren

Hans Liphardt aus Epterode, geboren um 1591, hat um 1626 die Anna Wollfran geheiratet. Woher Anna stammte, wer ihr Eltern waren, ist zurzeit unbekannt. Drei Kinder sind bekannt. Anna starb im Alter von 58 Jahren am 10. Februar 1656 in Epterode:

Georg * März/April 1627
 ± 01.04.1661 Epterode
Johannes * um 1630
 ∞ 1648: mit Anna ...
 ∞ 22.11.1668 mit Catharina Elisabeth Hermann
Stephan * 1649

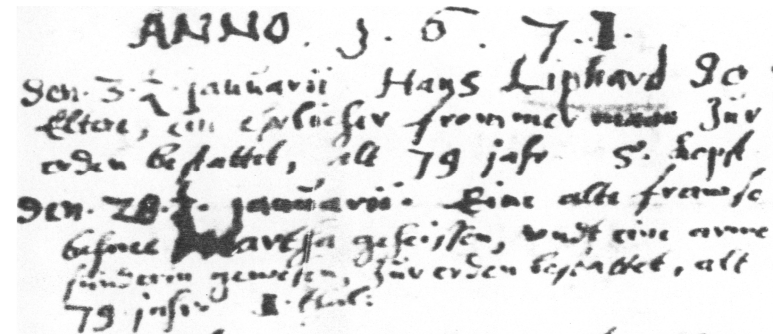
Die Familie lebte in Epterode; dort wurden die Kinder geboren und evangelisch getauft.

Die zweite Ehe des Hans Liphardt

Am 20. Oktober 1656, ein halbes Jahr nach dem Tod seiner Gattin, hat Hans Liphardt noch einmal geheiratet; von der zweiten Gattin ist nur der Vorname bekannt: Catharina. Sie wurde im Dezember 1600 geboren und hatte zunächst Kilian Nickel aus Laudenbach geheiratet. Johannes war bei der zweiten Heirat etwa 64 Jahre alt, Catharina 55 Jahre.

Catharina wurde am 30. Dezember 1670 bestattet; sie wurde 69 Jahre alt. Wenige Tage später, am 3. Januar 1671, starb ihr Mann Hans Liphardt im Alter von 79 Jahren, „ein ehrlicher frommer mann“. Er starb ein halbes Jahr vor der Hochzeit seines Sohnes Stephan.

Hans ist mit großer Wahrscheinlichkeit der Bruder des Märten Liphardt (9.145); vgl. dazu 10.261



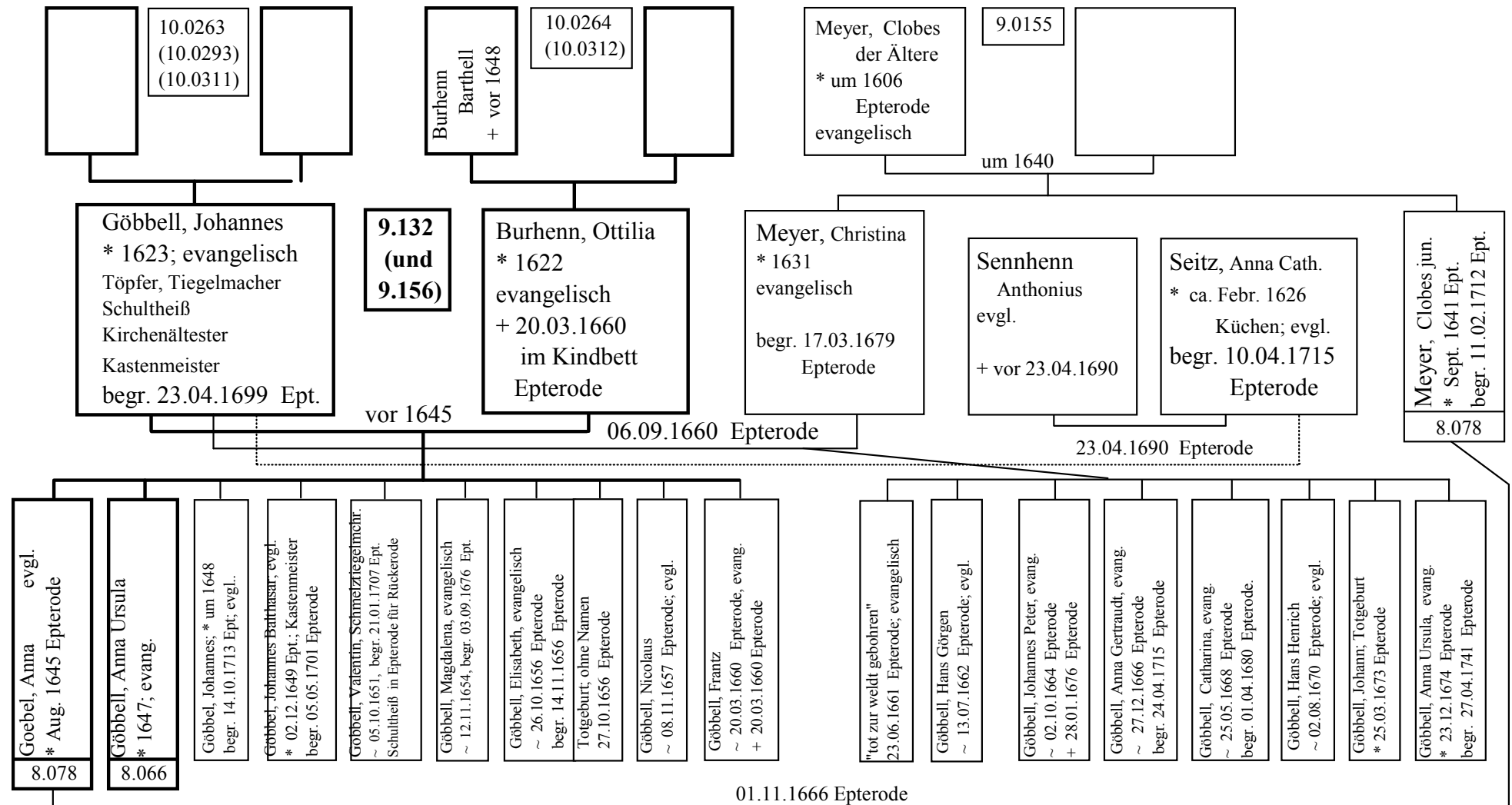
Aus dem Totenbuch von Epterode;
die zweite Eintragung betrifft 9.146.

ANNO 1671

den 3 t. januarii Hans Liphard der
Eltere, ein ehrlicher frommer mann zur
erden bestattet, alt 79 jahr

den 28 t. januarii. Eine alte Frau, so
Schnee Martha geheissen, undt eine arme
Sünderin gewesen, zur erde bestattet, alt
79 jahr.

9.132 Johannes Göbell - Ottilia Burhenn



9.132 (auch für 9.156)

Die erste Ehe des Johannes Göbbell: mit Ottilia Burhenn

Johannes Göbbell aus Epterode und Ottilia Burhenn haben vor 1645 geheiratet. Zehn Kinder hatten Johannes und Ottilia; Die beiden ersten Kinder Anna (8.078) und Ursula (8.066) sind beide unsere Ahnfrauen:

Anna	* August 1645	Ahnfrau (8.078)
Anna Ursula	* 1647	Ahnfrau (8.066)
Johannes	* um 1648	
	± 14.10.1713	
Johannes Balthasar	* 02.12.1649	
	± 05.05.1701	
Valentin	~ 05.10.1651; Schultheiß für Rückerode	
	± 21.01.1707	
Magdalena	~ 12.11.1654	
	± 03.09.1676	
Elisabeth	~ 26.10.1656	
	± 14.11.1656	
Totgeburt	27.10.1656 (Zwilling)	
Nikolaus	~ 08.11.1657	
Franz	~ 20.03.1660	
	± 20.03.1660	

Die Familie wohnte in Epterode; dort wurden die Kinder geboren und evangelisch getauft.

Ottilia, „so im Kindbett gestorben, zur erde bestattet, alt 38 jahr“, starb am 20. März 1660 in Epterode; auch ihr Sohn Frantz starb, „da die mutter im kindbett nach dessen geburth mitgestorben“.

Die zweite Ehe des Johannes Göbbell: mit Christina Meyer

Schon am 6. September 1660 heiratete Johannes in Epterode ein zweites Mal; schließlich lebten damals nach heutigem Wissensstand noch sechs Kinder aus seiner ersten Ehe im Alter von fast drei bis 15 Jahren.

Christine Meyer wurde etwa 1631 geboren. Ihr Vater war Clobes Meyer der Ältere; dieser gehört zu den Vorfahren, nicht jedoch seine Tochter Christina, wohl aber sein Sohn Clobes der Jüngere. (vgl. 8.078 und 9.155). Bei der Heirat war Johannes 37, Christine 29 Jahre alt. Acht Kinder kennen wir aus dieser Ehe:

Totgeburt	23.06.1661
Hans Georg	~ 13.07.1662
Johannes Peter	~ 02.10.1664
	± 28.01.1676
Anna Gertrud	~ 27.12.1666
	± 24.01.1715
Catharina	~ 25.05.1668
	± 01.04.1680
Hans Henrich	~ 02.08.1670
Johann; Totgeburt	25.03.1673
Anna Ursula	~ 23.12.1674
	± 27.04.1741

Auch diese Familie wohnte in Epterode; dort wurden die Kinder geboren und evangelisch getauft.

Christine Meyer wurde am 17. März 1679 beigesetzt; sie wurde 48 Jahre alt.

Die dritte Ehe des Johann Göbbel: mit Anna Catharia Seitz

Am 23. April 1690 heiratete Johannes in Epterode zum dritten Mal: Anna Catharina Seitz, Witwe von Antonius Sennhenn. Bei der Heirat war Johannes 67 Jahre alt, Anna Catharina 70 Jahre. Catharina wird auch 10.298 erwähnt.

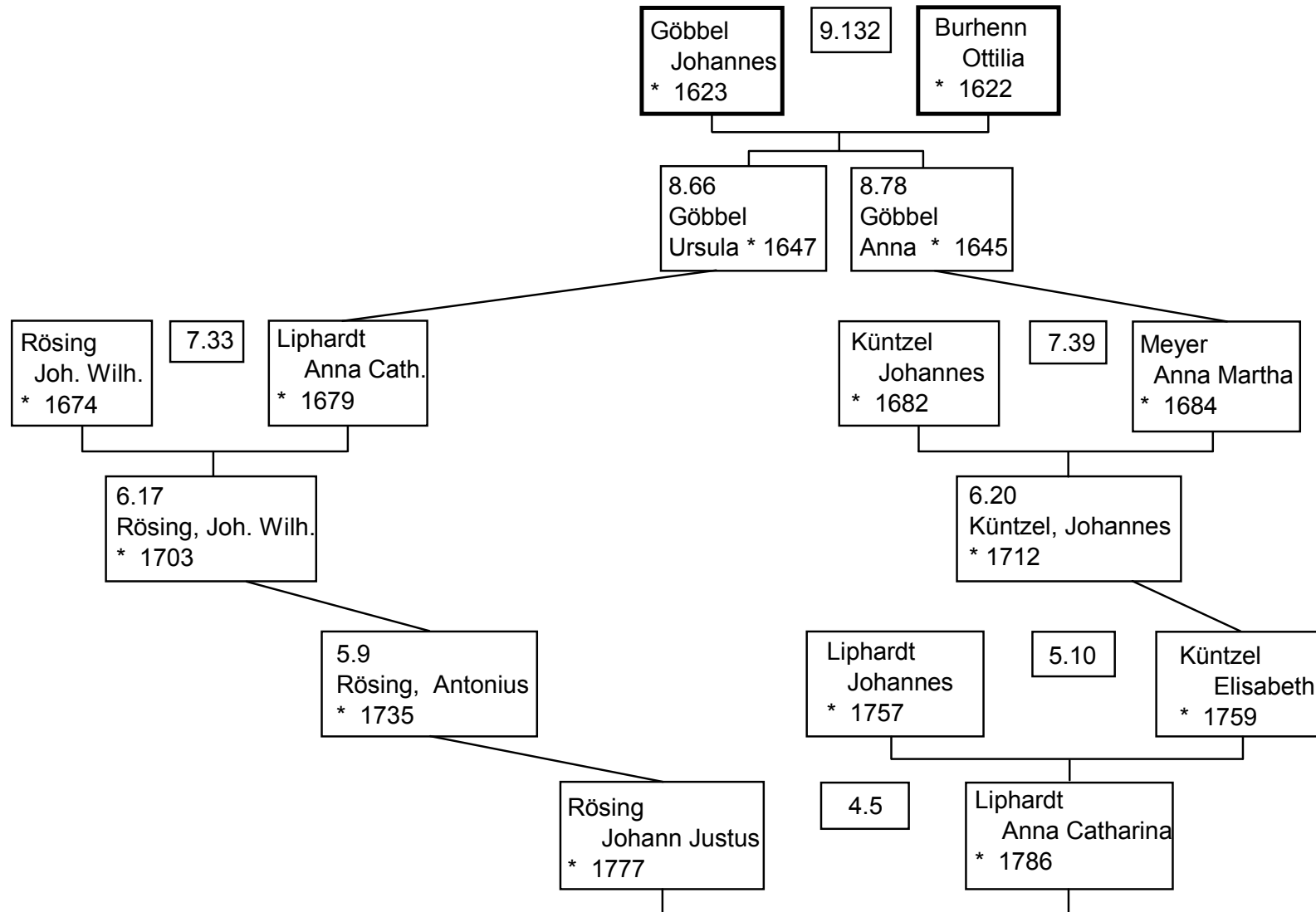
„Es könnten zwar Zweifel aufkommen, ob es sich immer um den gleichen Johannes Göbbel handelt, weil er bei der 2. Eheschließung 'Tiegelmacher', bei der Geburt des Sohnes Hans George am 13.7.1662 'Schultheiß', in den Einträgen der Kinder von 1664 bis 1670 'Töpfer' genannt wird und im Sterbeeintrag als 'Kastenmeister' eingetragen ist. Dennoch bin ich überzeugt, daß er immer der gleiche ist, denn in der damaligen Zeit waren die Leute Töpfer und Tiegelmacher zugleich; der Schultheiß ist als Nebenberuf anzusehen, denn von den Einnahmen konnte man nicht leben. Auch der Kastenmeister ist ein Ehrenamt, für das man nur in geringem Maße entschädigt wurde.“ (Pforr, Heimatforscher)

Am 23. April 1699 wurde Johannes Göbbel in Epterode beigesetzt; er wurde 76 Jahre alt.

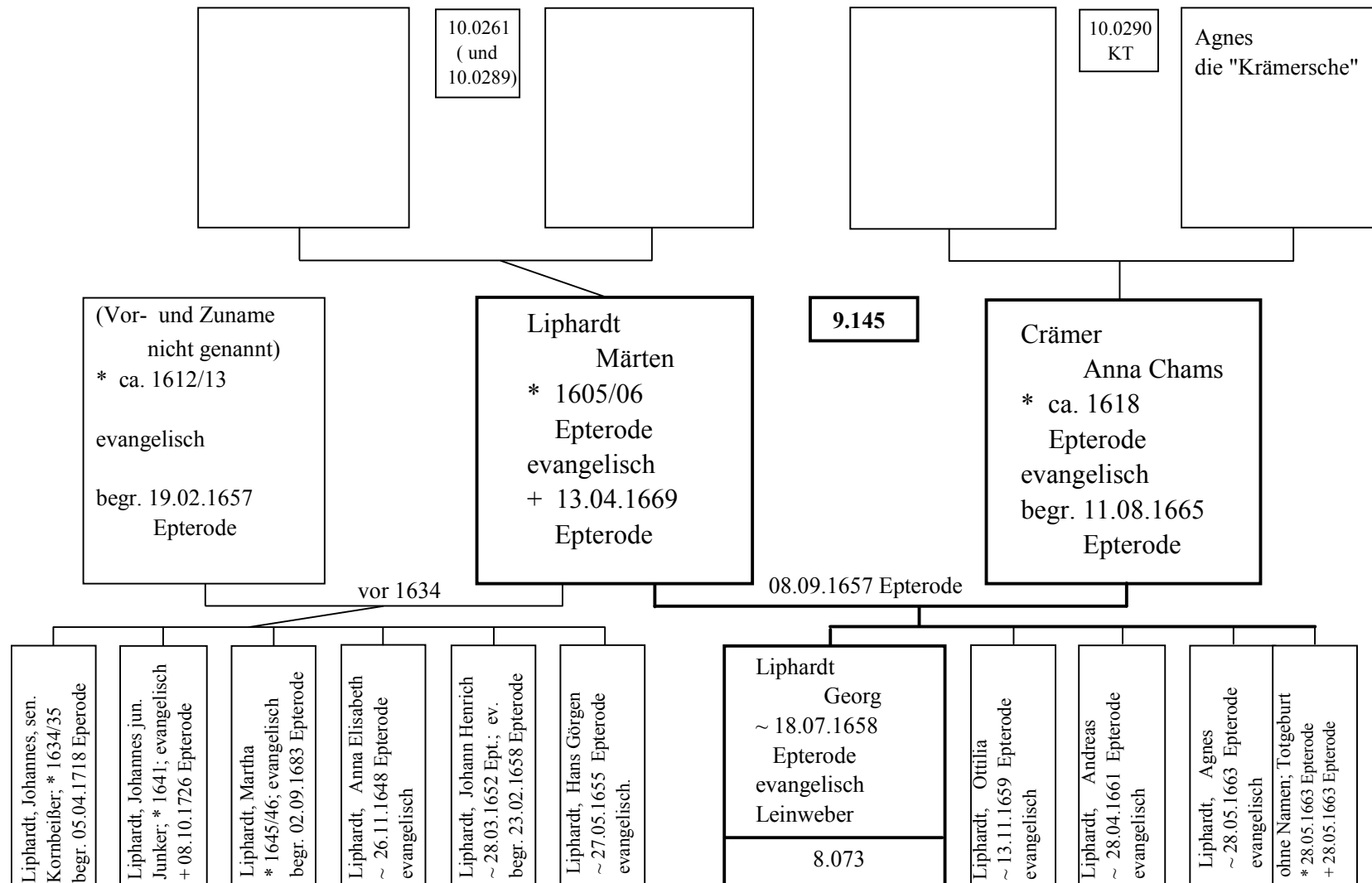
Anna Catharina Seitz wurde am 10. April 1715 in Epterode beerdigt; sie wurde 89 Jahre alt. Von ihr wird im Bestattungseintrag mitgeteilt: *"Diese alte Frau hat einen ziemlichen großen barth, fast wie ein alter Mann."*

Johannes Göbbel hatte einen Bruder Balzer; auch dieser gehört zu den Vorfahren; vgl. 9.147.

Die Tafel zeigt die Verwandtschaft der beiden Schwestern Ursula und Anna Göbbel.



9.145 Märten Liphardt - Anna Chams Crämer



Märten (Martin) Liphardt

Märten (Martin) wurde 1605/06 in Epterode geboren. Mit großer Wahrscheinlichkeit war er ein Bruder von Hans Liphardt (9.131); vgl. dazu auch 10.261.

Die erste Ehe des Märten Liphardt

Den Namen der ersten Gattin kennen wir nicht. Nach der Altersangabe bei ihrem Tod wurde sie etwa 1612/13 geboren. Wann die Beiden geheiratet haben, ist nicht bekannt; mit Sicherheit war dies vor 1634. Sechs Kinder aus dieser Ehe sind uns bekannt:

Johannes sen.	* 1634/35; Kornbeißer genannt; ± 05.04.1718 Epterode
Johannes, jun.	~ 1641; + 08.10.1726
Martha	* 1645/46; ± 02.09.1683 Epterode
Anna Elisabeth	~ 26.11.1648
Johanne Henrich	~ 28.03.1652; ± 23.02.1658 (Blattern) ¹
Hans Görgen	~ 27.05.1655

Die Familie wohnte in Epterode; dort wurden die Kinder geboren und evangelisch getauft.

Am 19. Februar 1657 wurde die erste Gattin des Märten in Epterode beigesetzt. Sie starb im Alter von 44 Jahren; das jüngste Kind war noch keine zwei Jahre alt.

¹ Sie starb an den Pocken. Die Sterblichkeitsrate der Infektionskrankheit war damals sehr hoch. Die Seuche ging erst zurück, nachdem 1796 eine Impfung gegen die Viren möglich und 1874 in Deutschland die gesetzliche Impfpflicht eingeführt wurde.

Die zweite Ehe des Märten Liphardt: mit Anna Chams Crämer

Am 28. Mai 1663 haben Märten Liphardt und Anna Chams Crämer geheiratet. Anna war 39 Jahre alt, Märten immerhin schon 51 Jahre. Annas Mutter wurde als „*Agesa die Krämersche*“ bezeichnet. ² Aus der Ehe des Märten Liphardt mit Anna Crämer sind fünf Kinder bekannt:

Georg	~ 18.07.1858	Der Urahn (8.073)
Ottilia	~ 13.11.1659	
Andreas	~ 28.04.1661	
Agnes	~ 28.05.1663	
Totgeburt	* 28.05.1663 (Zwilling); + 28.05.1663	

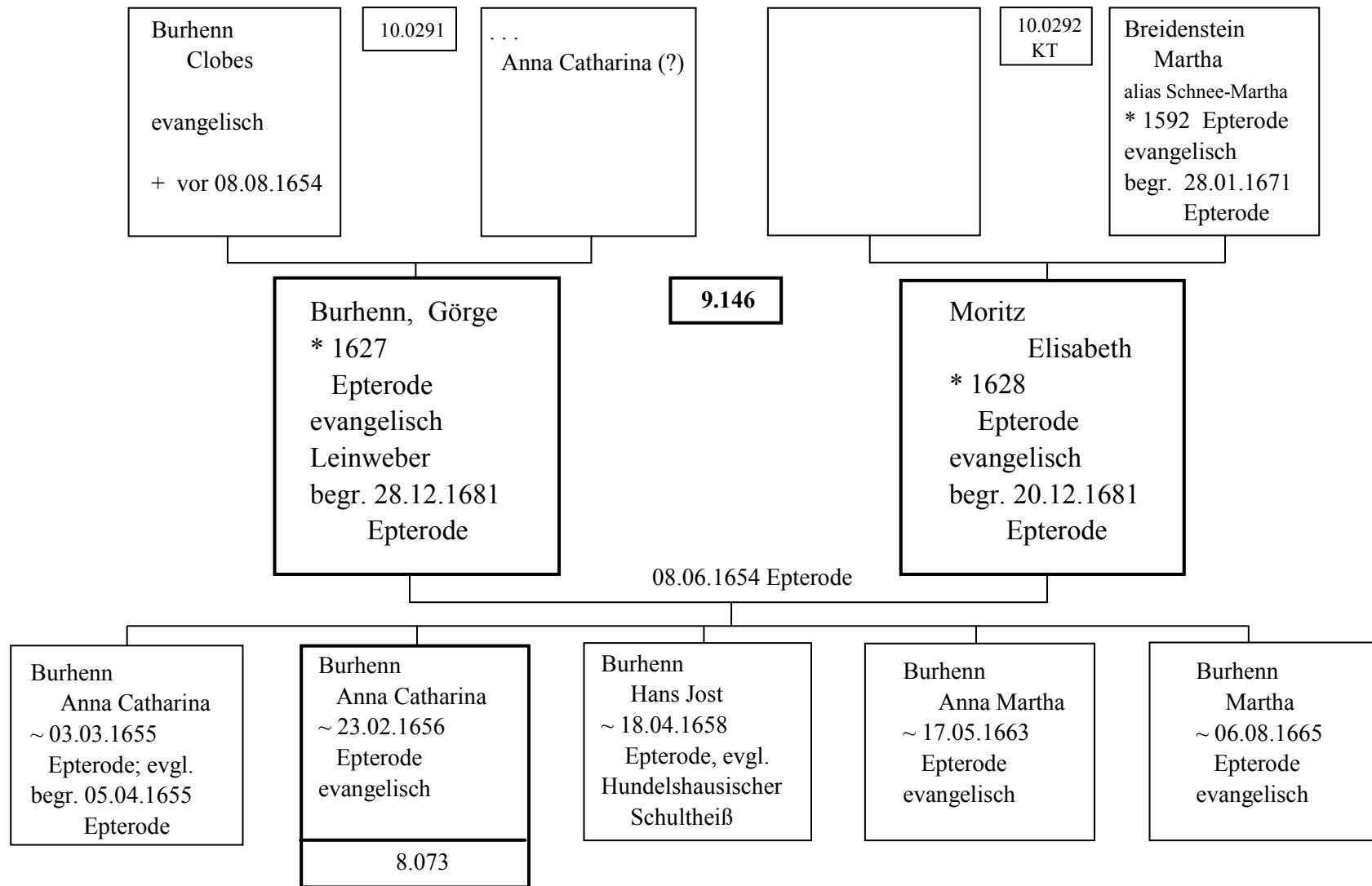
Auch diese Familie wohnte in Epterode; dort wurden die Kinder geboren und evangelisch getauft.

Tod der Eltern

Am 11. August 1665 wurde Anna in Epterode beigesetzt; sie wurde 47 Jahre. Das jüngste Kind war zwei Jahre alt.
3½ Jahre später, am 13. April 1669, starb Märten in Epterode im Alter von 63 Jahren. Das jüngste Kind war noch keine sechs Jahre alt.

² „Krämer“ ist hier mit Sicherheit ein Zuname und keine Berufsbezeichnung, zumal der Familienname Crämer in Epterode damals bekannt war. Was der Name „Chams“ bedeutet, ist unklar.

9.146 Georg Burhenn - Elisabeth Moritz



Görge (Georg) Burhenn und Elisabeth Moritz

Elisabeth wurde 1628, vermutlich als uneheliches Kind, in Epterode geboren.

Ihre Mutter hieß Martha Breidenstein; bei deren Tod – sie wurde am 28. Januar 1671 beigesetzt – wurde sie als „*Schnee Martha*“ bezeichnet; sie sei „*eine arme Sünderin gewesen*“, meinte der Pfarrer im Sterberegister (Wiedergabe der Eintragung: siehe 9.131). Pforr, ein Heimatforscher, meint: „*Woher der Name Moritz kam, bleibt unaufklärlich. Möglicherweise war es der Vorname oder Name des Vaters oder ein örtlicher Beiname.*“ Martha war etwa 36 Jahre alt, als Elisabeth geboren wurde.

Görge und Elisabeth haben am 8. Juni 1654 in Epterode geheiratet. Fünf Kinder sind uns bekannt:

Anna Catharina	~ 03.03.1655; ± 05.04.1655 Epterode
Anna Catharina	~ 23.02.1656 Die Urahne (8.073)
Hans Jost	~ 18.04.1658; Hundelshausischer Schultheiß
Anna Martha	~ 17.05.1663
Martha	~ 06.08.1665

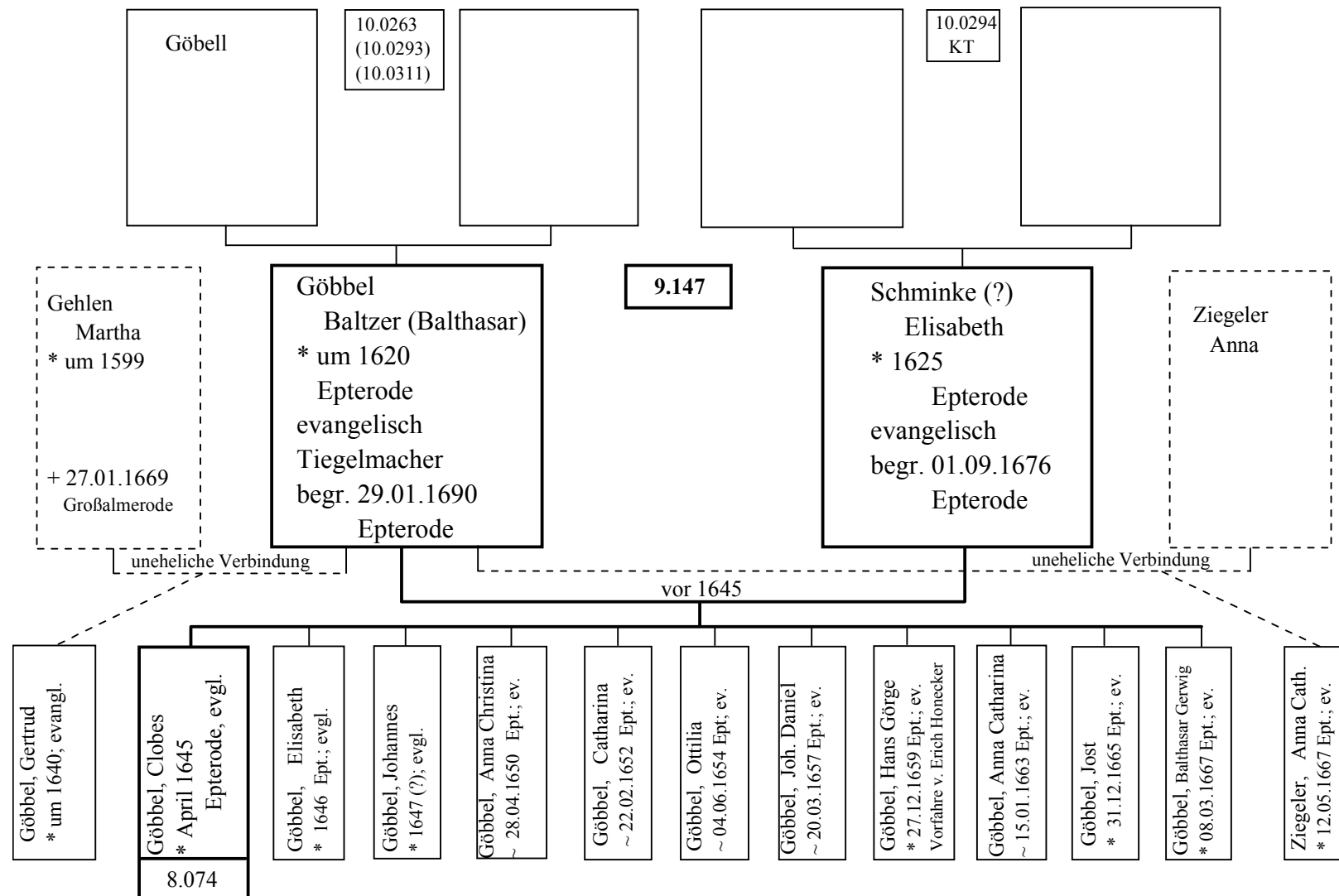
Die Familie lebte in Epterode; dort wurden die Kinder geboren und evangelisch getauft.

Tod der Eltern

Görge und Elisabeth starben innerhalb von wenigen Tagen um Weihnachten 1681; Elisabeth wurde am 20., Görge am 28. Dezember 1681 in Epterode beigesetzt. Görge wurde 54, Elisabeth 53 Jahre alt.

Als Anna Catharina, die Urahne, heiratete, lebten beide Eltern nicht mehr.

9.147 Balzer Göbbel - Elisabeth Schminke



Baltzer (Balthasar) Göbbel

Baltzer Göbbel wurde vermutlich um 1620 in Epteroode geboren. Baltzer war Tiegelmacher. Mit großer Wahrscheinlichkeit ist Johannes Göbbel (9. 132) ein Bruder Baltzers.

Elisabeth Schminke

Elisabeth wurde 1625 geboren, errechnet nach der Altersangabe im Totenbuch. Der Zuname ist nirgends genannt. Allerdings gibt es ein Indiz dafür, dass sie eine geborene Schminke, vielleicht gar die Schwester des Hans Schminke (9.154) war: Am 4. Juni 1648 wurde „*Hans Schminkens Töchterlein*“ getauft; Patin ist „*Baltzers Göbels des Tiegelmakers hausfrau Anna Elisabeth*“. Daraus wird vermutetgefolgert: „*Sie könnte eine geborene Schminke sein.*“¹

Heirat und Kinder

Die Eheschließung dürfte vor 1645 erfolgt sein. Elf Kinder hatten die Beiden:

Clobes (Klaus)	* April 1645	Der Urahn (8.074)
Elisabeth	* 1646	
Johannes	* 1647	
Anna Christina	~ 28.04.1650	
Catharina	~ 22.02.1652	
Otilia	~ 04.06.1654	

¹ Wollenhaupt in der Festschrift

Johann Daniel	~ 20.03.1657
Hans Görge	* 27.12.1659; von ihm stammt Erich Honecker, ehemals Generalsekretär der SED, ab.
Anna Catharina	~ 15.01.1663
Jost	* 31.12.1665
Balthasar Gerwig	* 08.03.1667

Die Familie lebte in Epteroode; dort wurden die Kinder geboren und evangelisch getauft.

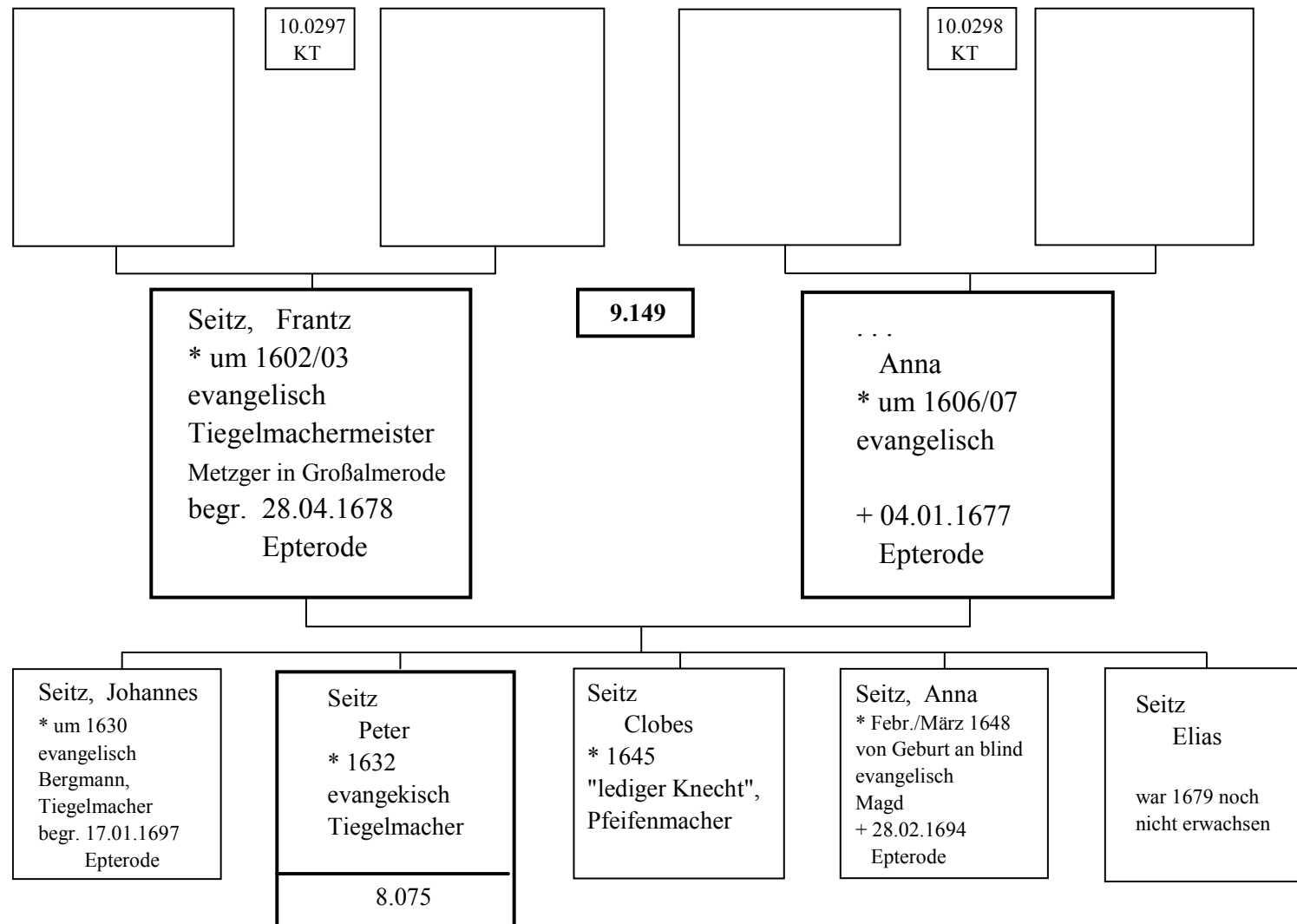
Zwei uneheliche Kindet des Balzer Göbbel²

Vor seiner Eheschließung hatte Baltzer mit Gertrud Gehlen ein uneheliches Kind: Gertrud Göbbel, geb. vor 1640. Baltzer war damals 20 Jahre, die uneheliche Mutter etwa 40 Jahre alt. Es wundert, dass Gertrud den Zunamen Göbbel führte. Als dieses uneheliche Kind 28 Jahre später, am 16. Juni 1658, heiratet, nennt der Pfarrer die Braut „*Gertrud Göbbels, so von Gehlen Martha mit Baltzer Göbbels in Unehren gezeuget*“.

Wenige Wochen (!) nach der Geburt seines jüngsten (= elften) ehelichen Kindes wurde Baltzer ein weiteres Mal Vater. Am 12. Mai 1667 wurde das Kind Anna Catharina Martha geboren, „*unehelich gezeugt mit Anna Ziegeler*“, seiner Magd. Im Kirchenstrafenregister wird der Pfarrer noch deutlicher: „*hat Baltzer Göbbels magd Anna hurenweis ein Kind gezeuget*“. Die Magd hatte „hurenhaft“ gehandelt. Und Baltzer?

² In der Festschrift „Epteroode 1182 – 1982“ wird ein Stammbaum der Schmelztiegelmacher und Fabrikanten Göbel gebracht; dieser Stammbaum beginnt mit Baltzer Göbel. Die beiden unehelichen Kinder werden dort nicht aufgeführt. Wollte man der im Ort angesehenen Fabrikantenfamilie Göbel nicht weh tun?

9.149 Franz Seitz - Anna ...



Franz Seitz und Anna

Franz ist um 1602/03 geboren; er war Tiegelmachermeister, jedoch auch Metzger in Großalmerode.

Von Anna kennen wir nicht den Familiennamen. sie wurde 1606/1607 geboren.

Franz und Anna haben vor 1630 geheiratet haben. Fünf Kinder sind uns bekannt:

Johannes * um 1630; Bergamm, Tiegelmacher

Peter * 1632 Der Urahn (8.075)

Clobes (Klaus) * 1645; „lediger Knecht; Pfeifenmacher“

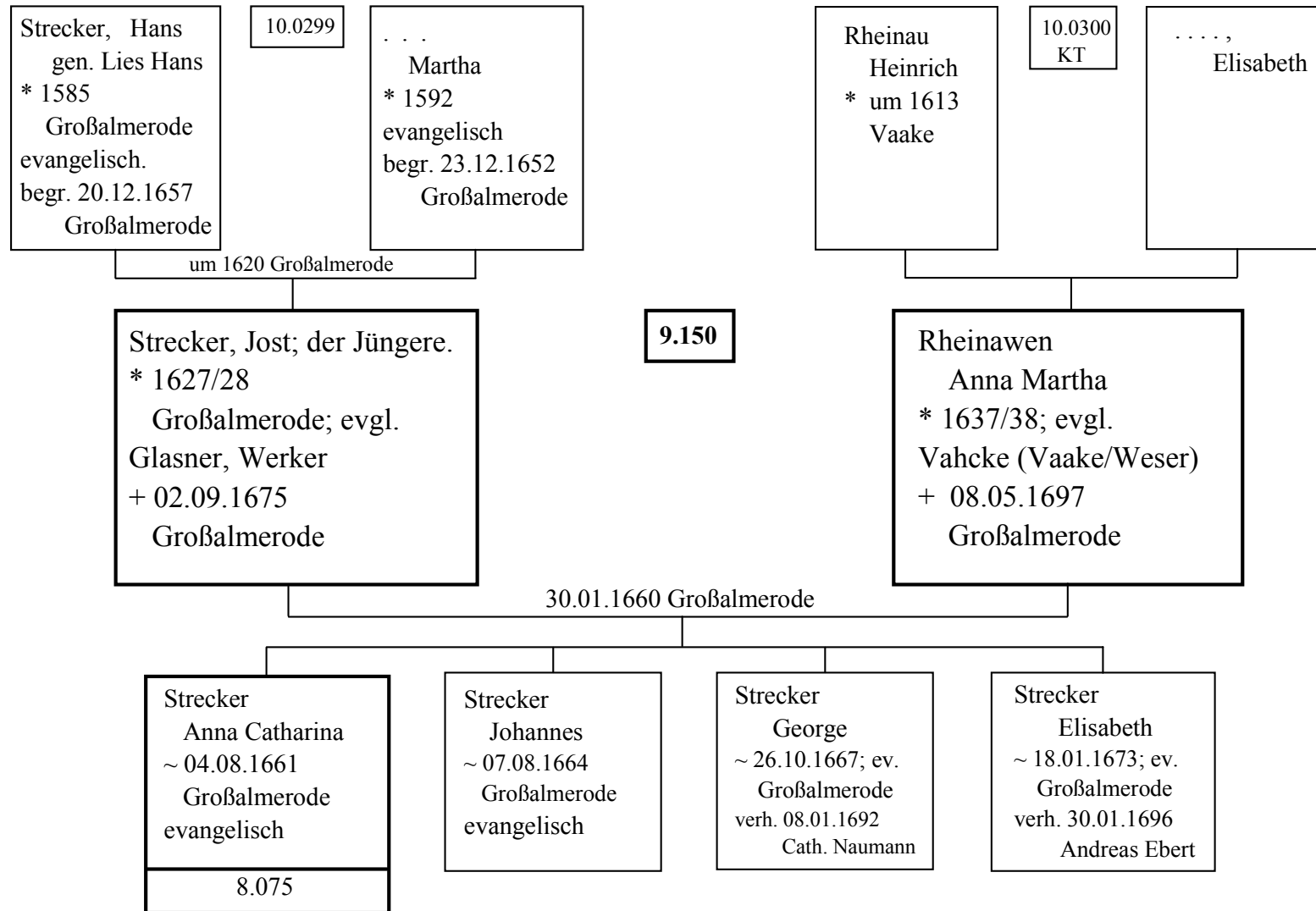
Anna * Fbr./März 1648; blind geboren; Magd
 + 28.02.1694 Epterode

Elias* nach 1655

Die Familie lebte in Epterode; dort wurden die Kinder geboren und evangelisch getauft.

Franz wurde am 28. April 1678 im Alter von 75 Jahre in Epterode beigesetzt; seine Gattin war bereits am 4. Januar 1677 in Epterode bestattet wurde; sie wurde 70 Jahre alt.

9.150 Jost Strecker - Anna Martha Rheinawen



Jost Strecker, der Jüngere

Jost wurde auch „der Schwarze“ genannt, seine beiden Brüder hatten den Beinamen „der Krause“. Hatten die Streckers krause und schwarze Haare?

Jost war „Glasner“ und „Werker“. *„Diese Gläsner waren eine weit verbreitete Gilde. Im Bundesbrief der Gläsner war festgelegt, daß immer nur Meistersöhne in die Gilde aufgenommen werden durften. Es war eine geschlossene Gesellschaft. Glashütten gab es in der damaligen Zeit im Kaufunger Wald, Reinhardswald, Bramwald, Deister, in Lippe-Detmold, im Paderborner-Gebiet, in Mecklenburg, Dänemark und Schweden, wohin viele Meister ausgewandert waren, als der hessische Landgraf die meisten Hütten bereits im 16. Jahrhundert stillgelegt hatte.“*¹

Anna Martha Rheinawen

Anna Martha kam von der Weser; was die Familie nach Großalmerode verschlagen hat, wissen wir nicht.

Heirat und Kinder

Jost und Anna Marta haben am 30. Januar 1660 in Großalmerode geheiratet. Vier Kinder sind bekannt:

Anna Catharina ~ 04.08.1661 Die Urahne (8.075)

Johannes ~ 07.08.1664
eorg ~ 26.10.1667
 ∞ 08.01.1692 Catharina Naumann
 diese * 21.06.1663

Elisabeth ~ 18.01.1673
 ∞ 30.01.1696 Andreas Ebert
 dieser * 08.09.1667

Die Familie lebte in Großalmerode; dort wurden die Kinder geboren und evangelisch getauft.

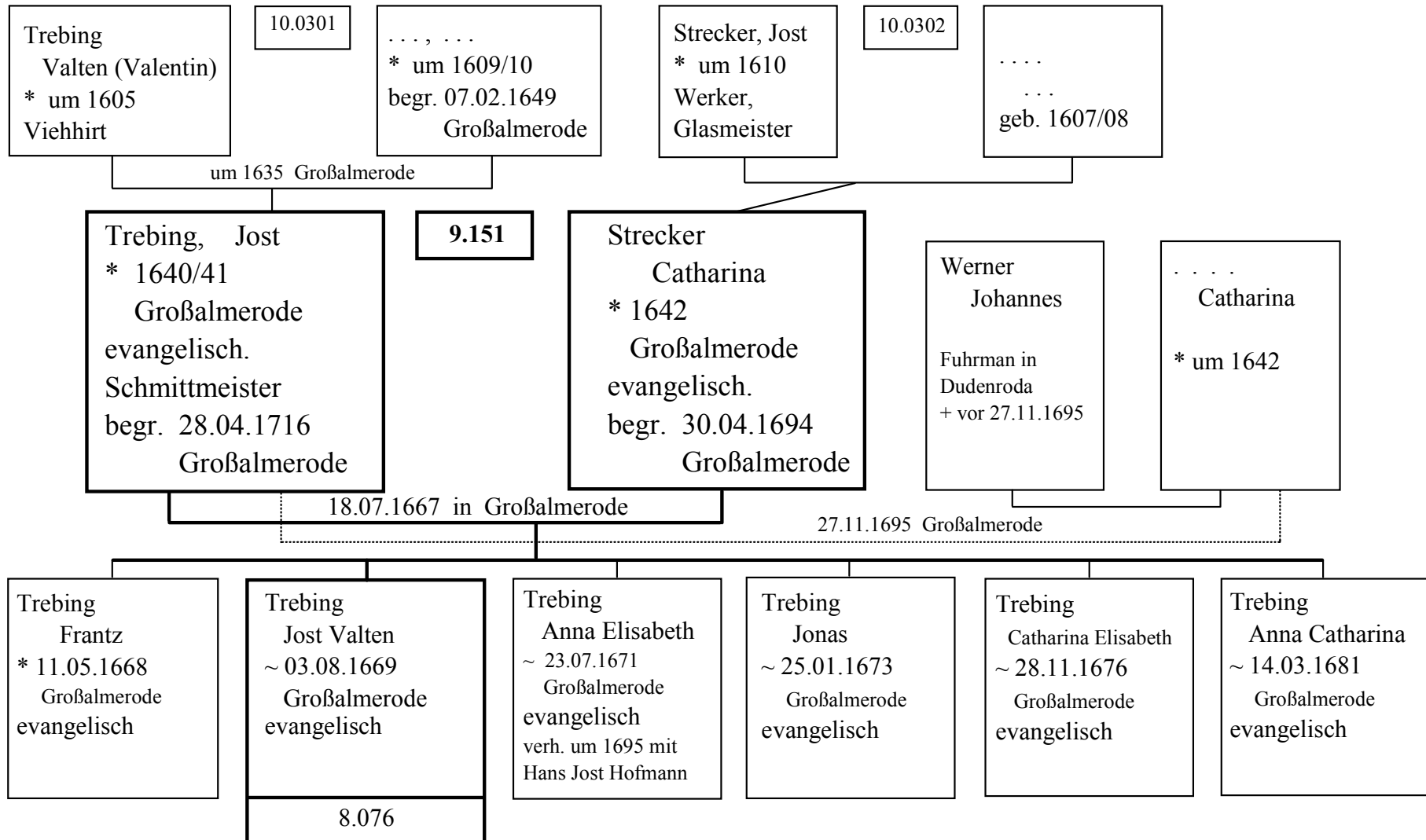
Tod der Eltern

Jost starb am 3. September 1675 in Großalmerode im Alter von 48 Jahren; Anna Martha überlebte ihrem Mann um 21 Jahre; sie starb am 8. Mai 1697; sie wurde 60 Jahre alt.

Nobel ordnet Jost, dem Jüngeren noch zwei frühere Ehen zu; nach Pforr sind diese jedoch dem älteren Jost Strecker (siehe 10.0302) zuzuordnen. Hier wird in dieser Frage Pforr gefolgt. Nobel und Pforr sind sich jedoch in der Zuordnung vom jüngeren Jost und Anna Martha Rheinawen einig.

¹ Brief von Pforr, Heimatforscher aus Großalmerode.

9.151 Jost Trebing - Catharina Strecker



Jost Trebing

Jost Trebing wurde 1640/41 in Großalmerode geboren. Die Mutter starb, als er etwa 9 Jahre alt war. Der Vater heiratete dann ein zweites Mal; Jost erhielt noch sechs Halbgeschwister. Jost wurde 1653 mit 11 Jahren konfirmiert. Er wurde Schmittmeister, also Schmied.

Catharina Strecker

Catharina wurde 1641/42 in Großalmerode geboren. Die Mutter starb im Kindbett bei der Geburt des dritten Kindes; Catharina war damals etwa 10 Jahre alt. Der Vater heiratete ein zweites Mal; auch diese Frau starb im Kindbett; Catharina war inzwischen 11 Jahre alt.

Heirat und Kinder

Jost und Catharina haben am 18. Juli 1667 in Großalmerode geheiratet. Sechs Kinder sind uns bekannt:

Franz	* 11.05.1668	
Jost Valten	~ 03.08.1669	Die Urahne (8.076)
Anna Elisabeth	~ 23.07.1671 ∞ um 1695: Hans Jost Hofmann	
Jonas	~ 25.01.1673	
Catharina Elisabeth	~ 28.11.1676	
Anna Catharina	~ 14.03.1681	

Die Familie wohnte in Großalmerode; dort wurden die Kinder geboren und evangelisch getauft.

Catharina Strecker starb mit 52 Jahren; sie wurde am 30. April 1694 in Großalmerode beigesetzt. Das jüngste Kind war damals 13 Jahre alt.

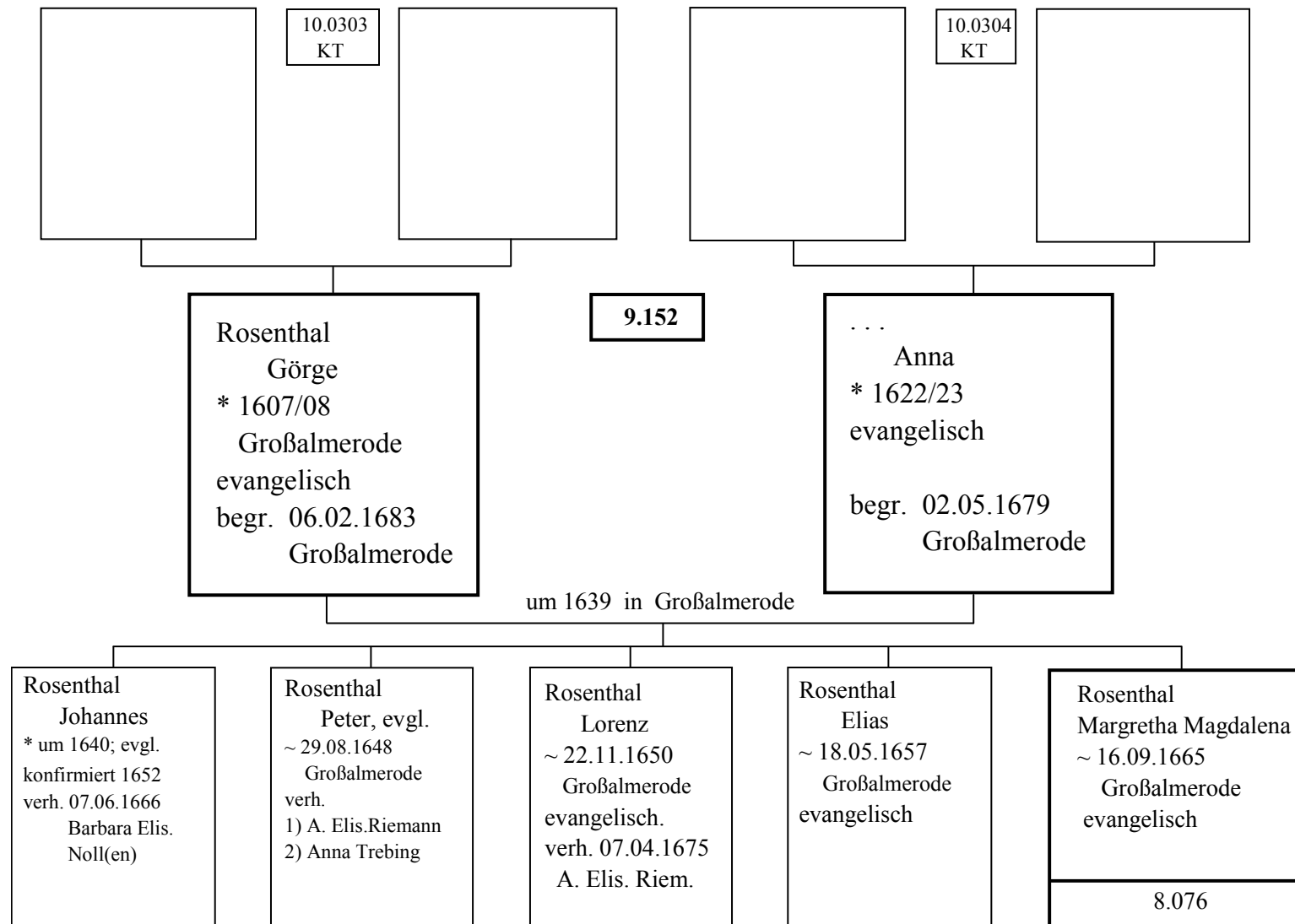
Die zweite Ehe des Jost Trebing: mit Catharina.

Am 27. November 1695 hat Jost Trebing ein zweites Mal geheiratet. Von der zweiten Frau kennen wir nur den Vornamen: Catharina. Sie war etwa 1642 geboren. In erster Ehe war sie mit Johannes Werner verheiratet gewesen; ob und welche Kinder aus ihrer ersten Ehe hervorgegangen sind, ist zurzeit nicht bekannt.

Bei seiner zweiten Eheschließung war Jost 55, Catharina etwa 53 Jahre alt.

Jost starb im Alter von 75 Jahren; am 28. April 1716 wurde er in Großalmerode beigesetzt. Wann seine zweite Frau gestorben ist, ist nicht bekannt.

9.152 Görges Rosenthal - Anna ...



Görge (Georg) und Anna

Görge (Georg) und Anna haben um 1639 in Großalmerode geheiratet. Anna war etwa 15 Jahre jünger als Görge. Fünf Kinder aus dieser Ehe sind uns bekannt:

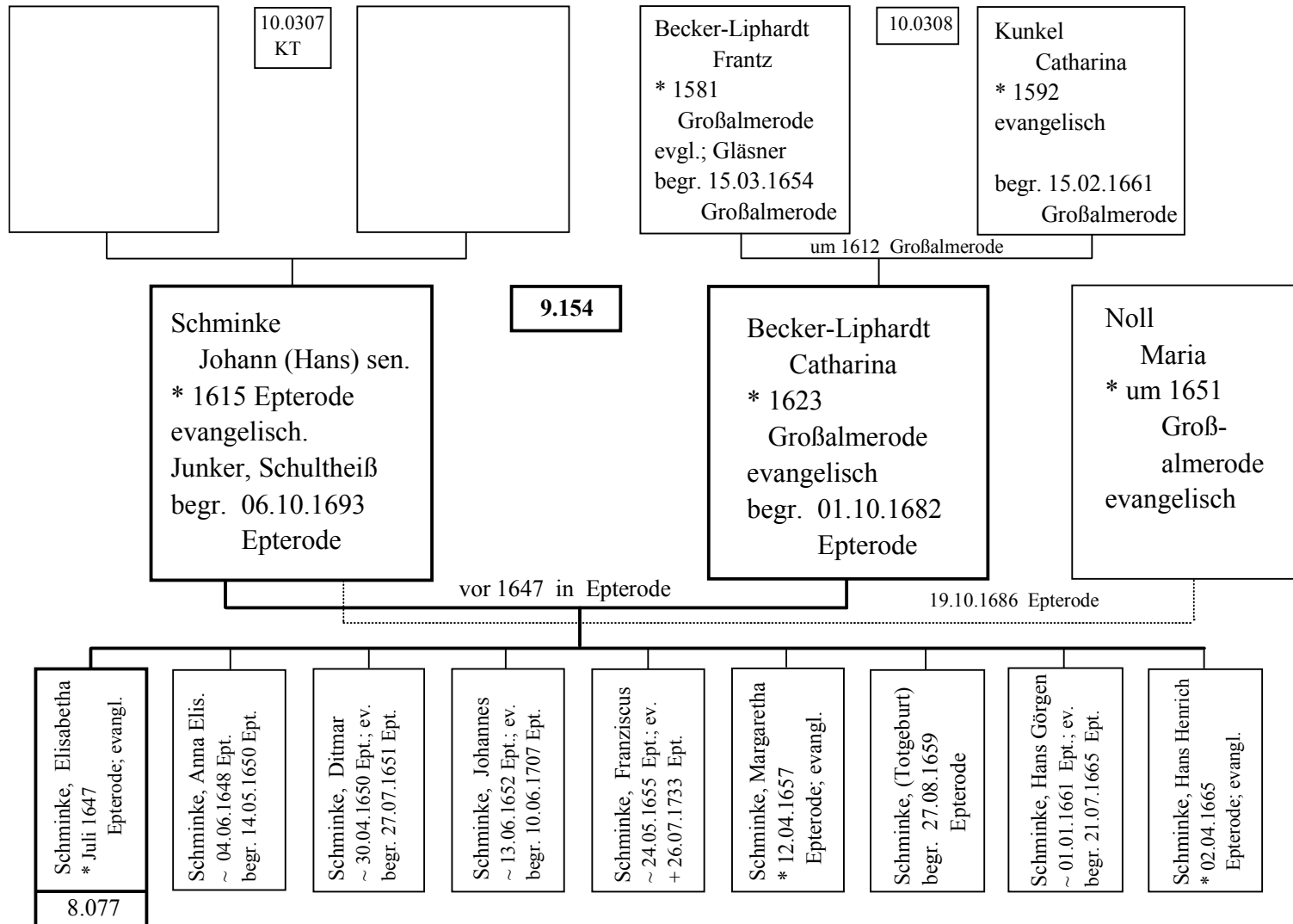
Johannes	* um 1640	
Peter	~ 29.08.1648	
	∞ Anna Elisabeth Riemann	
	∞ Anna Trebing	
Lorenz	~ 22.11.1650	
	∞ 07.04.1675 Anna Elisabeth Riem	
	* 13.04.1656	
Elias	~ 18.05.1657	
Margretha Magdalena	~ 16.09.1665	Die Urahne (8.076)

Die Familie lebte in Großalmerode; dort wurden die Kinder geboren und evangelisch getauft.

Tod der Eltern

Annas Begräbnis fand am 2. Mai 1679 statt; sie starb im Alter von 56 Jahren. Görge wurde 75 Jahre alt; er wurde am 6. Februar 1683 beigesetzt.

9.154 Johann Schminke - Catarina Becker-Liphardt



Johann Schminke

Johann bzw. Hans Schminke wurde 1615 in Epterode geboren. Von seinen Eltern wissen wir nichts. Vielleicht ist Elisabeth, die Frau des Baltzer Göbbel, eine Schwester des Hans (vgl. 9.147). Zwar wird der Zuname der Elisabeth nirgends genannt. Aber es gibt ein Indiz dafür, dass sie eine geborene Schminke, vielleicht gar die Schwester des Johann Schminke war: Am 4. Juni 1648 wurde *"Hans Schminkens Töchterlein"* getauft; Patin ist „Baltzers Göbels des Tiegelmachers hausfrau Anna Elisabeth“.

Johann war Junker (d.h. ein Angehöriger des Adels ohne Ritterschlag) und Schultheiß in Epterode.

Catharina Becker-Liphard

Catharina wurde um 1623 in Großalmerode geboren.

Heirat und Kinder

Hans und Catharina haben vor 1647 in Epterode geheiratet. Neun Kinder sind uns bekannt:

Elisabeth	* Juli 1647	Die Urahne (8.077)
Anna Elisabeth	~ 04.06.1648	
	± 14.05.1650	
Ditmar	~ 30.04.1650	
	± 27.07.1651	
Johannes	~ 13.06.1652	
	± 10.06.1707	
Franz	~ 24.05.1655	
	+ 26.07.1733	
Margaretha	~ 12.04.1657	
Totgeburt	± 27.08.1659	

Hans Görgen ~ 01.10.1661
 ± 21.07.1665
Hans Henrich * 02.04.1665

Die Familie lebte in Epterode; dort wurden die Kinder geboren und evangelisch getauft.

Catharina Becker-Liphardt wurde am 1. Oktober 1682 in Epterode beerdigt; sie starb im Alter von 59 Jahre; sie war „in dem Haus die Treppe herunter gestürzt und nach etlichen Stunden gestorben“.¹

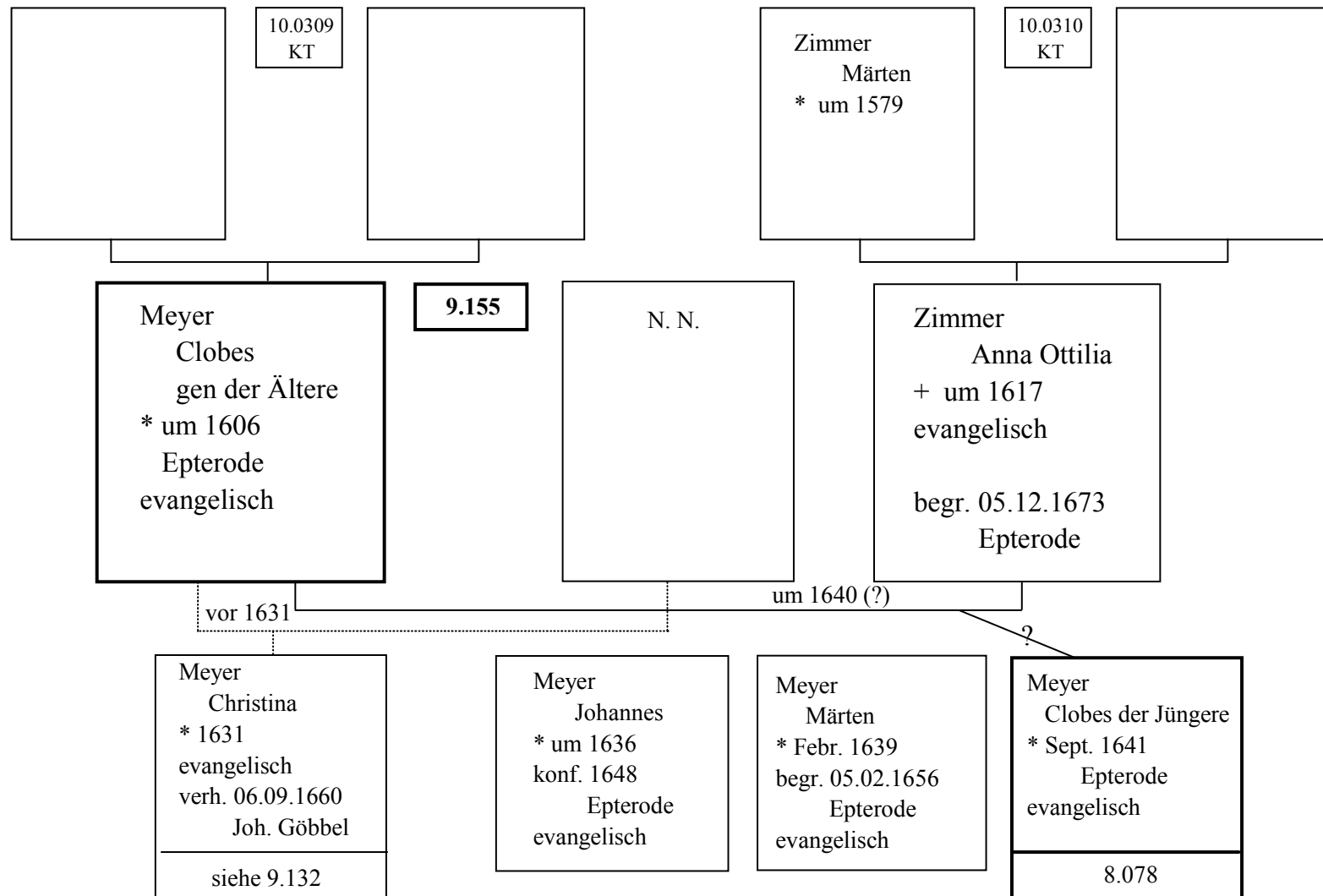
Die zweite Ehe des Johann Schminke

Vier Jahre nach dem Tod seiner Frau hat Hans Schminke ein zweites Mal geheiratet; am 19. Oktober 1686 heiratete er Maria Noll, geb. um 1651 in Großalmerode. Er selbst war damals 71 Jahre alt, Maria 35 Jahre.

Wann Maria Noll gestorben ist, ist unbekannt; Hans wurde 78 Jahre alt; er wurde am 6. Oktober 1693 in Epterode beigesetzt.

¹ Pforr, Heimatforscher

9.155 Clobes Meyer, der Ältere - Anna Ottilia Zimmer



Clobes (Nikolaus) Meyer, der Ältere

Clobes Meyer wurde um 1606 in Epterode geboren. Sicher ist, dass Christina Meyer (9.132) und Clobes (Klaus) Meyer der Jüngere vom älteren Clobes Meyer abstammen.

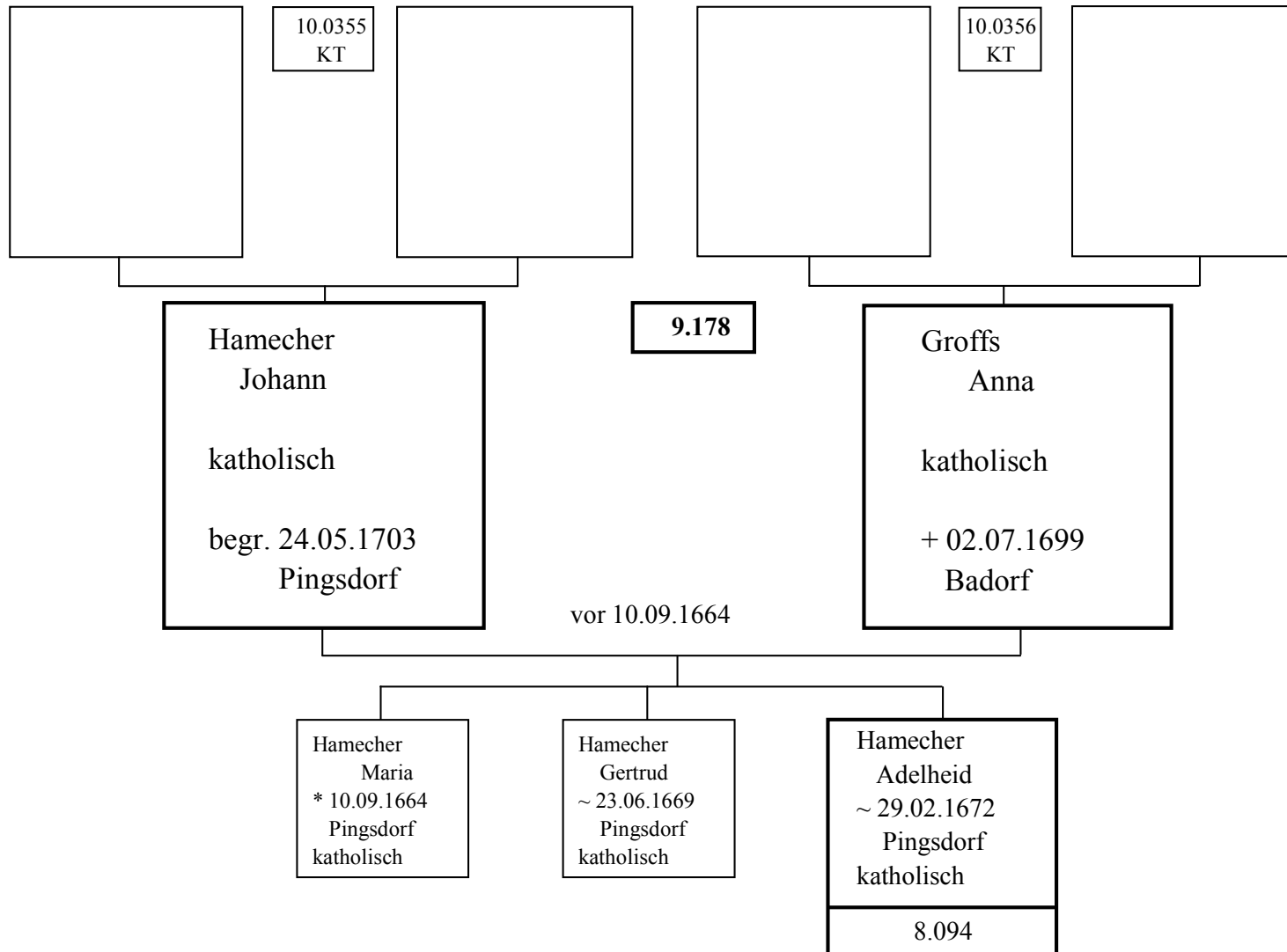
Die Ehen des Clobes Meyer, der Älteren

Dass Clobes Meyer mit Anna Ottilia Zimmer verheiratet war, erfahren wir erst bei ihrem Tod.

Ein Problem bereitet die Zuordnung der Kinder des älteren Clobes. Sie alle als Kinder des Clobes und der Ottilia zu betrachten scheitert an ihrem Alter; sie wäre sonst bei der Geburt der Christina erst 14 Jahre alt gewesen. So muss denn notwendig eine frühere Ehe des Clobes postuliert werden.

Die Zuordnung der Kinder Johannes, Märten und des jüngeren Clobes zur ersten oder zweiten Ehe des älteren Clobes ist nicht möglich. Daher ist nicht ganz sicher, ob sie und ihr Vater Märten Zimmer zu den Vorfahren zu zählen sind.

9.178 Johann Hamecher - Anna Groffs



Johann Hamecher und Anna Groffs

Johann Hamecher und Anna Groffs haben vor dem 10. September 1664 (Geburt des ersten uns bekannten Kindes) geheiratet. Drei Kinder sind uns bekannt. Wann Johann Hamecher und Anna Grofs geboren wurden, ist unbekannt.

Drei Kinder sind bekannt:

Maria * 10.09.1664
Gertrud ~ 23.06.1669
Adelheid~ 29.02.1672Die Urahne (8.094)

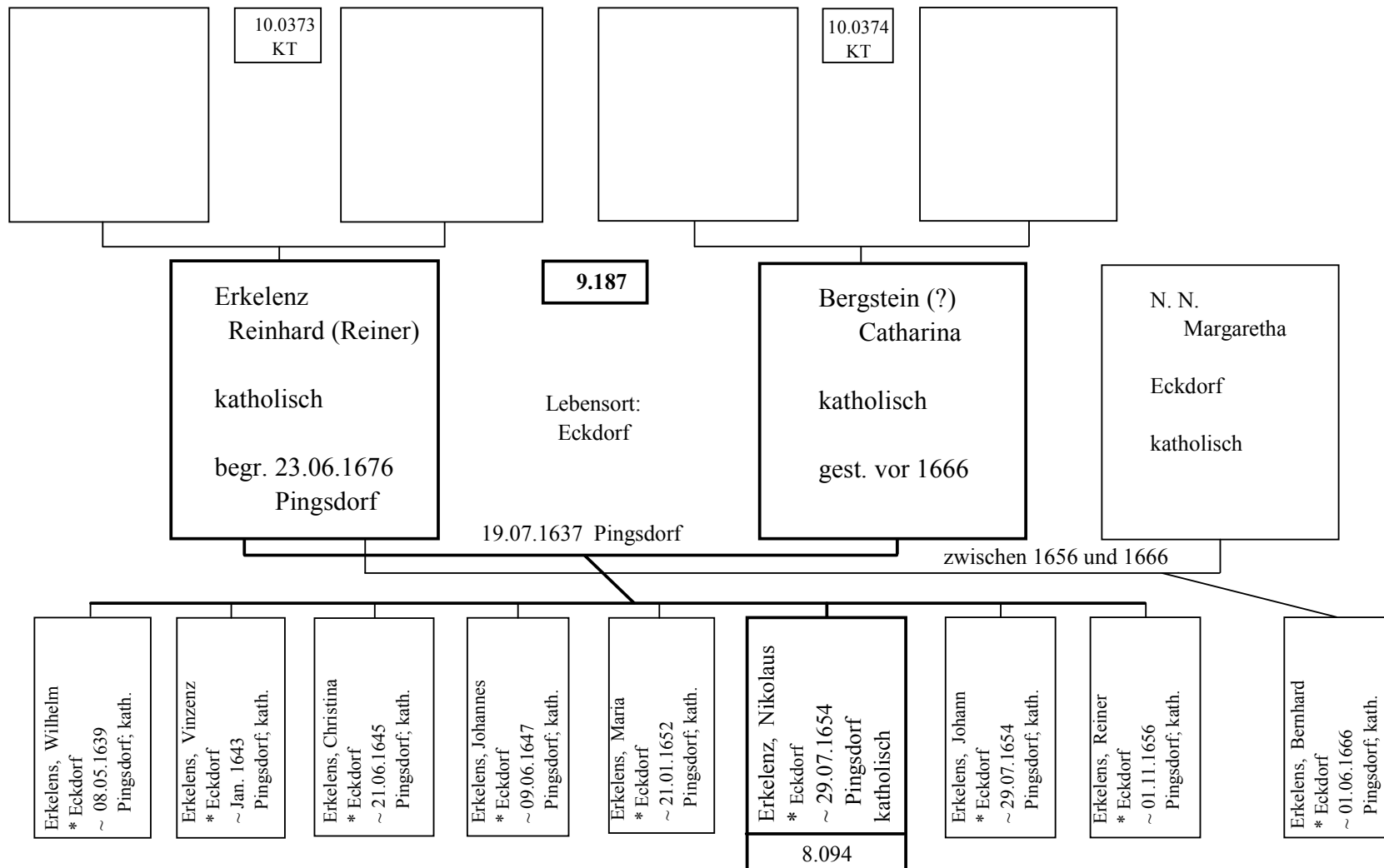
Die Familie wohnte wahrscheinlich in Badorf, denn dort wurde Anna Groffs beigesetzt. Die Kinder wurden in Pingsdorf katholisch getauft.

Tod der Eltern

Anna geb. Groffs starb am 2. Juli 1699 in Badorf, Johann wurde am 24. Mai 1703 in Pingsdorf beigesetzt.

Am 4. April 1655 wurde ein Matthias Hamecher getauft; seine Eltern sind Jacob Hamecher und Gertrud. Er könnte ein Bruder des Johann Hamecher sein; in diesem Fall wären auch die Namen der Eltern des Johann bekannt: Jacob Hamecher und Gertrud. Es muss jedoch betont werden die Verwandtschaft zwischen Matthias und Johann in keiner Weise erwiesen ist.

9.187 Reinhard Erkelenz - Catharina Bergstein



Reinhard (Reiner) Erkelenz und Catharina Bergstein (?)

Am 19. Juli 1637 haben Reiner (oder Reinhard) Erkelenz und Catharina in Pingsdorf geheiratet. Über ihre Ursprungsfamilien (Namen der Eltern, Wohnort) ist nichts bekannt. Der Name Bergstein ist nicht sicher belegt.

Acht Kinder hatte das Ehepaar:

Wilhelm	~ 08.05.1639	
	∞ 09.03.1672: Sibylla An der Linde	
Vinzenz	~ Jan. 1643	
	∞ 15.01.1668: Anna Rörig	
	∞ 02.09.1677: Catharina von Brühl	
Christina	~ 21.06.1645	
	∞ 06.02.1674: Konrad Contzen	
Johannes	~ 09.06.1647	
Maria	~ 21.01.1652	
Nikolaus	~ 29.07.1654	Der Urahn (8.094)
Johann	~ 29.07.1754	
Reiner	~ 01.11.1656	

Die Familie wohnte in Eckdorf, wo auch ihre acht Kinder geboren wurden. Getauft wurden die Kinder in Pingsdorf.

Die zweite Ehe des Reinhard Erkelenz

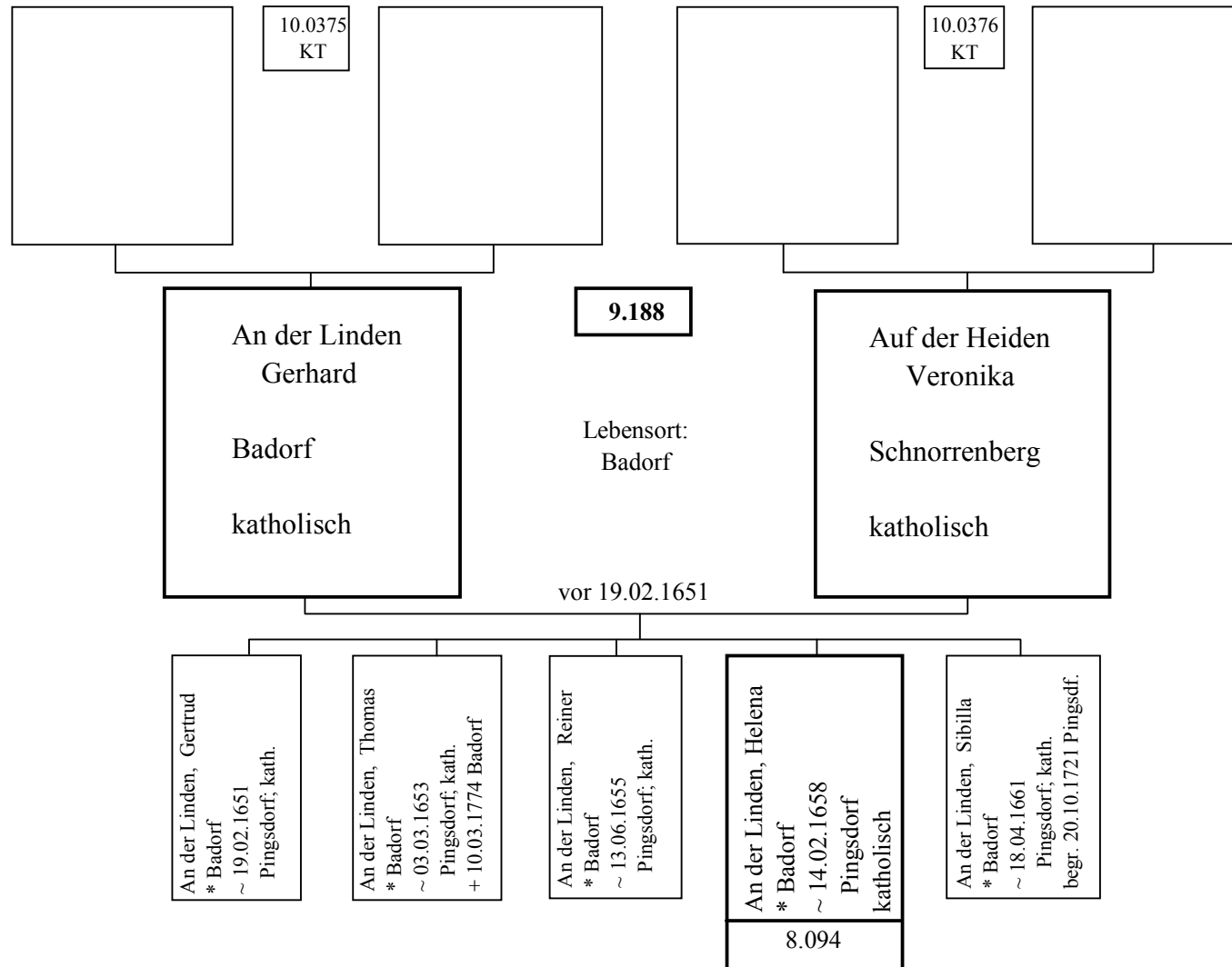
Nach dem Tod seiner Gattin, sie starb vor 1666, hat Reiner noch einmal geheiratet; eine Margaretha. Aus dieser Ehe stammt ein Kind:

Bernhard ~ 01.06.1666

Auch diese Familie wohnte in Eckdorf, wo auch Bernhard geboren wurde; getauft wurde er in Pingsdorf.

Am 23. Juni 1676 wurde Reinhard zu Grabe getragen.

9.188 Gerhard An der Linden - Veronika Auf der Heiden



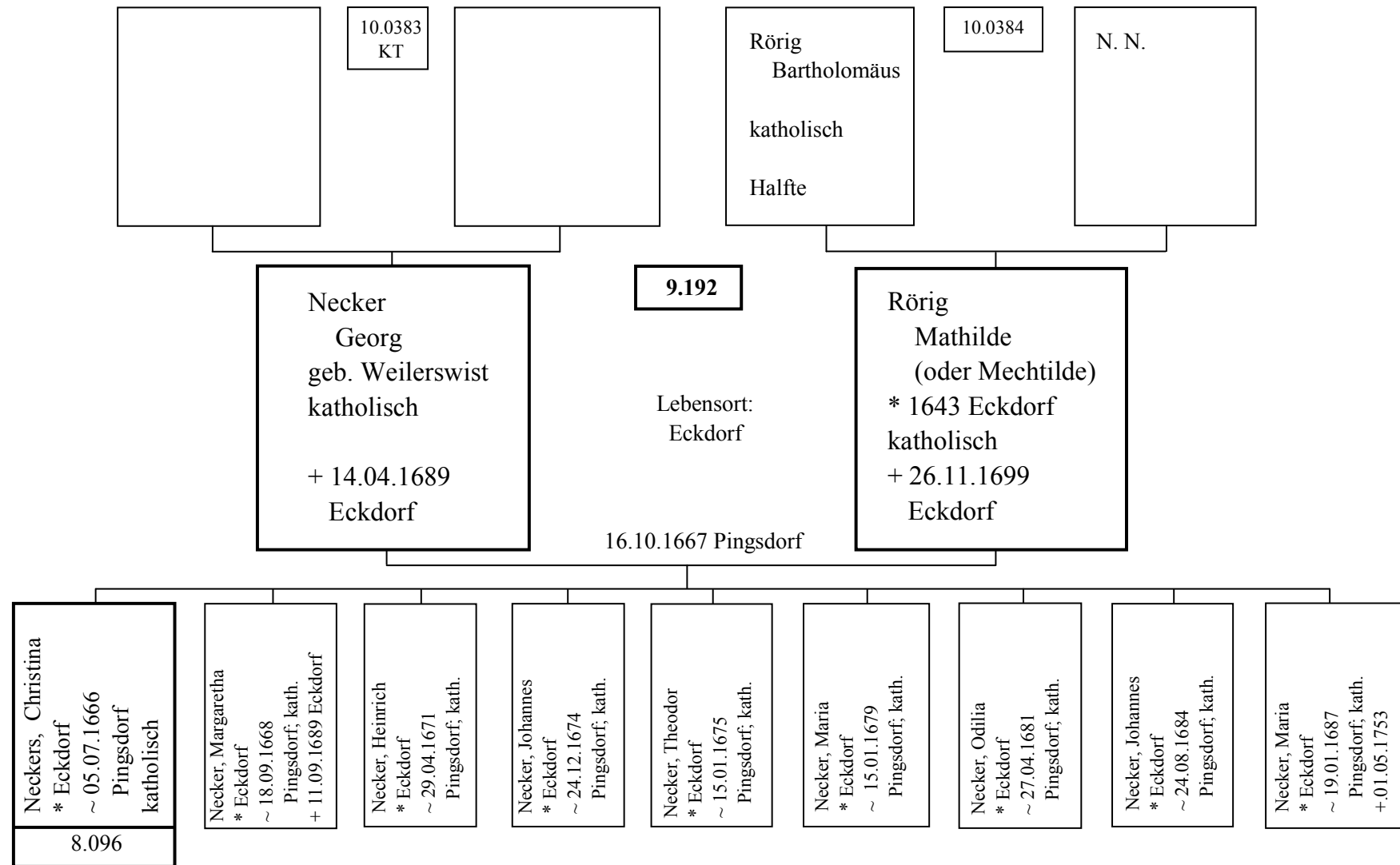
Gerhard An der Linden und Veronika Auf der Heiden

Vor Februar 1651 müssen Gerhard aus Badorf und Veronika von Schnorrenberg geheiratet haben. Die Familie lebte in Badorf. Fünf Kinder der beiden sind bekannt:

Gertrud ~ 19.02.1651
 ∞ 06.02.1670 Heinrich Hundertmahl
Thomas ~ 03.03.1653
Reiner ~ 13.06.1655
Helena ~ 14.02.1758 Die Urahne (8.094)
Sibylla ~ 18.04.1661
 ∞ 06.02.1718 → Michael May (Mey)

Die Familie lebte in Badorf, wo die Kinder geboren wurden. Getauft wurden die Kinder in Pingsdorf.

9.192 Georg Necker - Mathilde Rörig



Georg Necker und Mathilde Rörig

Am 16. Oktober 1666 haben der aus Weilerswist stammende Georg Necker und die Eckdorferin Mathilde bzw. Mechtild Rörig geheiratet. Neun Kinder hatte das Paar:

Christina	~ 05.07.1666	Die Urahne (8.096)
Margaretha	~ 18.09.1668 + 11.09.1689	
Heinrich	~ 29.04.1671 ∞ vor 27.01.1702: Margaretha Zens	
Johannes	~ 24.12.1674	
Theodor	~ 15.01.1675	
Maria	~ 15.01.1679	

Odilia ~ 27.04.1681
∞ 23.07.1719: Peter Wercker

Johannes ~ 24.08.1684

Maria ~ 19.01.1687
∞ 20.06.1720: Peter Weißkirchen
+ 01.05.1753

Die Familie wohnte in Eckdorf; dort kamen die Kinder zur Welt. Getauft wurden die Kinder in Pingsdorf.

Tod der Eltern

Georg starb in Eckdorf am 14. September 1689, seine Frau am 26. November 1699 im Alter von etwa 56 Jahren.